Akademischer Ruder Club zu Berlin e.V.

ARC zu Berlin e.V. | Brandensteinweg 10 | 13595 Berlin-Spandau




*Wiking-Sternfahrt / Neukölln, A113-Brücke*

# Mitteilungen 2026 – 1

Januar 2026

# INHALT

**Intro**
Grußwort des Vorsitzenden ... 3
Renovierungsarbeiten im Clubhaus – Abschluss in Sicht ... 4

**Personalia ... 6**
Neue Mitglieder ... 6
Besondere Geburtstage ... 8
Ehre ihrem Andenken ... 9

**Regatten und Wettbewerbe ... 11**
„Quer durch Berlin“ zum Erfolg ... 11
Training am Beetzsee ... 13
LRV-Sommerwettbewerb: mehr Erfüllerinnen ... 14
DRV-Fahrtenabzeichen ... 15
Boote 2025 ... 15
Men’s Rowing Challenge 2025 ... 16
Kilometerstatistik 2025 ... 17

**Berichte ... 18**
Eine Woche Märkische Umfahrt ... 18
Spond – eine gemeinsame Plattform für unser Vereinsleben ... 22
2.800 Seemeilen Atlantik ... 24
Sommerfest 2026 ... 25
Herbst-Radtour am Teltowkanal nach Werder ... 26
Busstagsessen '25 ... 27
Kurzmeldungen ... 28
Spendenbericht ... 30

**Retrospektive ... 31**
Im traurigen Monat November war’s… ... 31
Neues aus dem ARC-Archiv ... 33
Das ARC-Wintertraining ... 36

**Termine / Kontakt / Impressum ... 36**
Impressum ... 36
Seniorenruderer ... 36
Planung Wanderfahrten 2026 ... 37
Hausmeister-ab 1. März ... 39
ARC-Vorstand, Ansprechpartner ... 40
ARC-Kalender bis Herbst 2026 ... 41



# *GRUßWORT DES VORSITZENDEN*



Liebe Clubmitglieder,

nach Ruderwetter sieht es nicht aus, wenn ich aus dem Fenster meines Arbeitszimmers schaue: Bei Temperaturen von -5°C, Schnee in den Straßen und Eisbrocken im Stößensee müssen auch die wetterfestesten Clubmitglieder das Rudern einstellen. Umso mehr freue ich mich schon auf den Saisonbeginn im April, auf die Aus- und die Wanderfahrten! Es ist wieder einiges geplant, wie ihr dem Kalender am Ende dieser Ausgabe entnehmen könnt. Doch gegenüber den letzten Jahren haben wir noch eine weitere Möglichkeit: Treffen und Feiern in unserem Clubhaus, wie etwa bei der Feuerzangenbowle am 6. Dezember und dem Neujahrsbrunch am 11. Januar. Das alles ist möglich dank der neuen Heizung und den großen Renovierungsfortschritten des letzten Jahres, zu denen ich in dieser Ausgabe einen weiteren Artikel beigesteuert habe. In diesem Jahr wollen wir nun die vorerst letzten Schritte umsetzen. Eine weitere Neuigkeit: Der ARC hat einen neuen Hausmeister. Nach über 15 Jahren geht Daniel Seeger in den hochverdienten Ruhestand, am 1. März fängt sein Nachfolger Özkan Beyler bei uns an. Manche von Euch hatten bereits die Gelegenheit, ihn persönlich kennenzulernen. In dieser Ausgabe stellt er sich vor. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit!

Die meisten Beiträge dieser Ausgabe sind freilich wieder den sportlichen Themen gewidmet: So gibt es einen ausführlichen Artikel über die „Märkische Umfahrt“, die wir im August unter Martinas Leitung gemeinsam mit den Freunden vom Breisacher Ruderverein unternommen haben. Unter den verschiedenen Beiträgen zu den Wettbewerbsteilnahmen von Clubmitgliedern sticht der zu „Quer durch Berlin“ heraus: In einer gemeinsamen Frauenmannschaft von ARC und Hellas-Titania konnten Christina Dicke und Christiane Cordes in ihrer Kategorie den Sieg einfahren. Hierzu mein herzlicher Glückwunsch!

Auch im vergangenen Halbjahr sind zwei langjährige Clubbrüder von uns gegangen: Udo Reese verstarb am 5. September, Wolf-Herwig Schulze am 16. November. Wir haben sie beim Bußtagsessen geehrt, in dieser Ausgabe findet Ihr die Nachrufe. Ehre ihrem Angedenken! Der ARC hat in den letzten Monaten aber auch neue Mitglieder begrüßen können: in dieser Ausgabe stellen sich Juliane von Eye, Stefan Schwarz und Annemarie Moorcroft vor. Ich freue mich auf gemeinsame Ausfahrten.

Auch die Freunde der Geschichte des Ruderns kommen in dieser Ausgabe wieder auf ihre Kosten: Ihnen seien die Artikel zur Tradition des Damenruderns und zum Rudern in den Kriegsjahren 1940/41 empfohlen. Man erkennt: Die Begeisterung für unseren Sport hat sich auch gegen Widerstände und unter ungünstigen Bedingungen Bahn gebrochen. So möge es weitergehen.

In diesem Sinne

Vivat, crescat, floreat ARC

*Tim Mennel*

# *RENOVIERUNGSARBEITEN IM CLUBHAUS – ABSCHLUSS IN SICHT*

*von Tim Mennel, 04.01.2026*

Ich freue mich, von neuen Fortschritten bei der Renovierung des Clubhauses berichten zu können: die große Mehrzahl der Baumaßnahmen konnte bereits Mitte 2025 abgeschlossen werden, das Ende der Renovierung ist in Sicht. Schon in der vorrigen Ausgabe habe ich von der erneuten Eröffnung unseres Vereinsheims berichtet, das sich seitdem wieder reger Nutzung erfreut, auch in der kalten Jahreszeit. Eine Reihe der dort angekündigten Maßnahmen wurde inzwischen umgesetzt: So wurde eine Außenentlüftung des Unterbaus eingebaut, der Graben um das Haus verkieselt und ein neues System von Regenrinnen für den sicheren Wasserabfluss installiert. Im Schankbereich wurden eine neue Spüle und Schränke eingebaut, im Einklang mit der Möblierung der Küche (vgl. Foto).

Der Arbeitsdienst hat in der zweiten Jahreshälfte die kleinen Zimmer gestrichen. Nachdem bereits im letzten Jahr im großen und kleinen Saal ein neuer Laminatfußboden verlegt wurde, haben Andreas Hinner, Ralph Pino und Heinrike Hagel angekündigt, zu Anfang des neuen Jahres einen ebensolchen Boden im Schlafzimmer und im Kraftraum zu verlegen. Ihnen und allen, die bei der Renovierung des Clubhauses mitgearbeitet haben und weiterhin mitarbeiten, ein herzliches Dankeschön! Ein solches Dankeschön gilt auch den großzügigen Spendern: Über 150.000 € konnten wir im Laufe der Renovierungsaktion einnehmen – eine beeindruckende Summe, auch im Einklang mit der Größe der Aufgabe. Der größte Dank gilt freilich unserem neuen Ehrenmitglied Bernd Thiedig, ohne dessen fachkundige Bauleitung die Renovierung nicht möglich gewesen wäre!



*Christiane und Ulrich im funktionsfähigen Barraum*

Einige Aufgaben verbleiben: Das Clubhaus soll im Laufe des Jahres 2026 durch den Arbeitsdienst auch außen gestrichen werden. Eine automatische Zwangslüftung soll eingebaut werden, um der Schimmelbildung entgegen zu wirken. Den Ersatz von drei maroden Fenstern müssen wir vermutlich aus finanziellen Gründen noch etwas verschieben. Andererseits stehen uns nun auch wieder zusätzliche Einnahmequellen zur Verfügung: Schon in der letzten Ausgabe berichtete ich, dass laut Vorstandsbeschluss ab Januar 2026 Vermietungen des Saals auch an Externe möglich sind. Darüber hinaus sollen in Zukunft auch wieder Ruderkameraden bei Wanderfahrten bei uns logieren können, gegen ein entsprechendes Entgelt. Hierzu werden wir in naher Zukunft organisatorische Hinweise auf der ARC-Webseite veröffentlichen.

Neben der inneren und äußeren Instandsetzung des Clubhauses hat nun auch die Phase der neuen Gestaltung begonnen: Ein großer Meilenstein ist die Vorbereitung, Auswahl, Rahmung und Aufhängung von 14 historischen Bildcollagen, die die Entwicklung des ARC seit seiner Gründung aufzeigen. Hierbei haben sich Ulrich Deus und Anne Kürbs Verdienste erworben. Das Ergebnis kann im kleinen Saal bewundert werden (vgl. Foto).

An der gegenüberliegenden Wand sollen Rahmen mit Fotos aus der Gegenwart des ARC aufgehängt werden. Auch die Gestaltung des Flurs ist in Vorbereitung.

Schließlich noch ein Hinweis zur Nutzung des Clubhauses: Perspektivisch möchten wir allen Mitgliedern den allzeitigen Zugang zum Clubhaus ermöglichen. Freilich bedarf es einer Hausordnung, um den erreichten Renovierungszustand zu halten. Hieran arbeitet der Vorstand, über das Ergebnis werden wir Euch bald in Kenntnis setzen.



*14 Tafeln für 14 Jahrzehnte ARC* *Fotos: Tim Mennel*

# PERSONALIA

## NEUE MITGLIEDER

Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder:

### Juliane von Eye



Hallo liebe Vereinsmitglieder!

Ich bin neu in euren Reihen und möchte mich kurz vorstellen. Mein Name ist Juliane von Eye und ich freue mich riesig, nun Teil des ARC zu sein.

**Von der Elbe an die Havel**

Das Rudern ist für mich eine alte Liebe: Gelernt habe ich das Handwerk als Kind in meiner Heimat Magdeburg auf der Elbe. Nach einer Pause packte mich beim RC Collegia wieder der Ehrgeiz und ich stieg erneut ins Rennboot. Da Collegia jedoch (noch) kein Masters-Rennboot Angebot hat, hielt ich die Augen offen – und der Zufall half nach.

**Ein Frühstück mit Folgen**

Der Weg zum ARC ebnete sich ganz klassisch beim Sport: In Rüdersdorf saß ich bei der Regatta am Frühstückstisch zufällig am Nebentisch von Martina und Ralf. Wir kamen ins Gespräch, eins führte zum anderen, und so fand ich meinen Weg zu euch.

**Sport & Alltag**

Ich lebe mit meinem Mann Julian und unseren drei Kindern in Potsdam. Dass der Weg zum Training nun etwas weiter ist, sehe ich absolut sportlich: Die längere Anreise mit dem Rad ist für mich die perfekte Einheit für die Grundlagenausdauer, bevor es aufs Wasser geht.

Besonders freue ich mich aktuell auf das Training in der *Marie Curie* mit Gabi Hunt, um fit für die kommende Zeit zu werden. Ich freue mich darauf, euch alle bald persönlich kennenzulernen und gemeinsam viele schnelle Kilometer zu sammeln!

Highlight des Jahres wird die World Rowing Masters Regatta in Bled, Slowenien mit dem 2x mit Gabi sein. Mein Vorsatz für 2026 ist es, auch im 1x in Rüdersdorf an den Start zu gehen.

Wir sehen uns am Bootshaus!

### Stefan Schwarz



Ich komme aus einer Ruderer-Familie und rudere in der 3.Generation.
Meine Großeltern und meine Eltern waren

Mitglieder beim RC Tegelort Berlin und dann stand mein Kinderwagen auf dem Bootsplatz. Meine ersten Touren im Ruderboot habe ich als „Kielschwein“ erlebt. Später begann natürlich die Ruderausbildung beim Großvater.
Über 30 Jahre habe ich bei Tegelort gerudert, aus familiären Gründen aber aufgehört. Rudern ist doch sehr zeitaufwändig.
Mein Lauftraining beim TU-Sport habe ich verstärkt und bin auch mehrere Marathonläufe gelaufen.
Nach dem Studium der BWL habe ich überwiegend im industriellen Einkauf in verschieden Positionen gearbeitet.

Es vergingen die Jahre und meine Sehnsucht zum Rudersport keimte wieder auf. Mit dem Eintritt in die Altersteilzeit 2021 fing ich wieder an zu rudern.
Ich war auf vielen Wanderfahrten unterwegs und werde das auch weiterhin mit einplanen.

Im letzten Oktober war ich beim ARC zum Probetraining. Die Atmosphäre hat mich gleich begeistert und schon nach wenigen Rudertouren war klar, dass ich bei euch eintreten möchte.

Ich freue mich auf die gemeinsame Zeit im Verein und auf viele spannende Rudertouren.

## *Annemarie Moorcroft*

Liebe ARC-Mitglieder,

ich heiße Annemarie und bin in der Nähe von Lake Huron, einem der größten Süßwasserseen der Welt, in London, Ontario, Kanada, aufgewachsen. In meiner Jugend habe ich leidenschaftlich Windsurfing betrieben und saß wie jeder andere Kanadier oft im Kanu mit einem Paddel in der Hand. Seitdem ich vor etwa 30 Jahren nach Berlin gezogen bin, habe ich mich nach den Gewässern meiner Heimat gesehnt und war sehr froh und dankbar, im April 2025 vom ARC so herzlich aufgenommen zu werden. Mit dem Rudern im ARC habe ich nun auch endlich in Berlin meinen Platz auf dem Wasser gefunden.



Hauptsächlich ziehen mich die wöchentlichen Treffen in Berlin an, ich bin aber auch auf das Wanderrudern gespannt und könnte mir vorstellen, an einer Regatta teilzunehmen, wenn ich ein bisschen mehr Erfahrung habe.

Das Rudern hat sich auch als wunderbarer Ausgleich erwiesen zu meinem Beruf als Bratschistin, was einseitig und zeitweilig körperlich sehr anstrengend ist. Schon jetzt kann ich mir ein Leben ohne das Rudern im ARC nicht vorstellen. Neben meiner Arbeit im DSO-Berlin unterrichte ich Bratsche an der Musikhochschule Hanns-Eisler, unterrichte ab und an Alexander Technique[1], und in der wenigen übrigen Freizeit spiele ich sehr gerne Strategie- und Kartenspiele.

Bis bald im Boot!

*Fotos: privat*

[1] Alexander Technique ist eine Methode zur besseren Körperwahrnehmung und Ausführung von Bewegungsabläufen, wie zum Beispiel Laufen, Bratsche Spielen, Tanzen oder Rudern

# *BESONDERE GEBURTSTAGE*

Wir gratulieren allen Jubilaren zu ihren runden Geburtstagen, sofern sie zugestimmt haben (ab 60 auch volle Fünfer, ab 80 zu jedem)

| Name | Geb. | Jahre |
|---|---|---|
| **Januar** | | |
| Wolfgang Bock | 01.01.1938 | 88 |
| Dr. Christiane Cordes | 06.01.1966 | 60 |
| Heinrike Brado-Hagel | 19.01.1961 | 65 |
| Dr. Lisanne Ackermann | 27.01.1966 | 60 |
| **Februar** | | |
| Gerhard Heilmann | 11.02.1942 | 84 |
| Eike H. Müller-Elschner | 13.02.1939 | 87 |
| **März** | | |
| Dr. Joachim Oppermann | 09.03.1940 | 86 |
| Dr. Frank Voss | 16.03.1944 | 82 |
| **April** | | |
| Dr. Albrecht Graßhoff | 03.04.1940 | 86 |
| Rolf Schaffarczyk | 18.04.1934 | 92 |
| Dr. Ulrich Putz | 18.04.1936 | 90 |
| **Mai** | | |
| Dr. Rainer Birck | 08.05.1941 | 85 |
| Dr. Carsten Dilba | 08.05.1971 | 55 |
| Edgar Lurz | 09.05.1937 | 89 |
| Frank Daberkow | 10.05.1942 | 84 |
| Hans-Günter Woop | 18.05.1930 | 96 |
| Dr. Sigrun Badke | 12.05.1966 | 60 |
| Paul Ross Neubauer | 14.05.1986 | 40 |
| Prof. Dr. Lisa Cordes | 31.05.1986 | 40 |
| **Juni** | | |
| Peter Heinemeyer | 01.06.1946 | 80 |
| Peter Engelhardt | 06.06.1939 | 87 |
| Wolfgang Augustin | 17.06.1956 | 70 |
| **Juli** | | |
| Rolf Jann | 02.07.1934 | 92 |
| Ulrich Dëus-von Homeyer | 26.07.1944 | 82 |
| Bernd Thiedig | 28.07.1943 | 83 |
| Ralph Pino | 30.07.1956 | 70 |
| **August** | | |
| Dr. Hans-Ulrich Wiese | 06.08.1937 | 89 |
| Wolfgang Becker | 20.08.1945 | 81 |
| Heidrun Rumpel | 22.08.1966 | 60 |
| Dr. Bernd Kasprzak | 25.08.1956 | 70 |
| **September** | | |
| Karl-Ernst Jaath | 03.09.1944 | 82 |
| Katrin Kulkowski | 22.09.1986 | 40 |
| Rainer Ahlberg | 29.09.1942 | 84 |
| **Oktober** | | |
| Klaus Koop | 02.10.1941 | 85 |
| Dietrich Pusch | 12.10.1936 | 90 |
| Lüppo H. Cramer | 13.10.1938 | 88 |
| Manfred Reichwald | 18.10.1935 | 91 |
| Axel Rauscher | 18.10.1944 | 82 |
| Andreas Noack | 18.10.1961 | 65 |
| **Dezember** | | |
| Maximilian Garbas | 04.12.1951 | 75 |
| Gottfried Klesar | 20.12.1934 | 92 |
| Rolf Hoeller | 28.12.1941 | 85 |



**70 Jahre ARC-Mitglied**

Wir gratulieren Rolf Schaffarczyk zu seinem runden Mitgliedsjubiläum: 70 Jahre im ARC!

# *EHRE IHREM ANDENKEN*

11.05.1933 – 16.11.2025

## *Wolf-Herwig Schulze*

Im Alter von 92 Jahren ist unser langjähriges Mitglied Wolf-Herwig Schulze leider am 16. November 2025 verstorben.

Wolf-Herwig wurde geboren am 11. Mai 1933; seit 1952 war er Mitglied im ARC zu Berlin, insgesamt mehr als 70 Jahre. Bei seiner Pensionierung im Jahre 1998 war er Vorsitzender Richter am Kammergericht. Schon vorher war er einer der regelmäßigsten Teilnehmer beim allgemeinen Ruderbetrieb und bei Wanderfahrten, ARC-Ausflügen und -Radtouren. Nach seiner Pensionierung konnte er seiner Leidenschaft, dem Wanderrudern, umso mehr Zeit widmen. Seine Frau Hannelore („Hannelörchen“) begleitete ihn meistens. Bis 2017 wurde er regelmäßig Kilometermeister; Wolf-Herwig war auch Äquatorpreisträger, für insgesamt mehr als 40.000 Ruderkilometer.

Wolf-Herwig hat auch seine Familie und viele seiner Freunde und Bekannten für das Rudern begeistern können und zum ARC geführt. Er war Ehrenvorsitzender der AH/ED im ARC.



Wolf-Herwig war begeisterter Teilnehmer vieler Wanderfahrten und ARC-Radtouren; besonders in Erinnerung bleiben z.B. die Rudertour auf der Oder in Polen zu Ostern, ab Wroclaw; und natürlich die „legendäre“ Südfrankreich Ruderwanderfahrt von Avignon nach Toulouse und weiter, mit abschließendem Strandurlaub am Atlantik. Nach der Maueröffnung, die für ihn „wie ein Paukenschlag“ war, unternahm er auch viele kürzere Touren in Deutschland und Tagestouren in der Berliner Umgebung.




*Wolf-Herwig (4. v. l.) auf der „Vielitztour“*

Nach einer Zufallsbegegnung, als ihm im Urlaub am Kaiserstuhl das Rudern fehlte und er im Breisacher RV die Möglichkeit dazu bekam, wurde er Begründer einer langjährigen Freundschaft zweier Vereine – 2025 fand die insgesamt 26. Gemeinschaftsfahrt mit dem Breisacher RV statt.

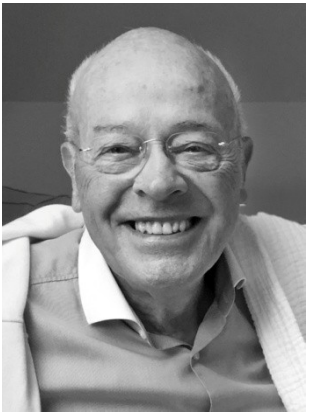
Besonders in Erinnerung bleiben sein offenes, alle einschließendes Wesen, mit dem er immer auch jüngere Clubmitglieder ansprach, und sein „prägnanter“ Händedruck. Vom vielen Rudern gut trainiert, hatte Wolf-Herwig einen Griff wie ein Schraubstock – manche Leute fürchteten sich, seine Hände zu schütteln …

Erwähnt werden soll zu guter Letzt seine Begeisterung für die Natur und besonders für die Vogelwelt. Auf jeder Tour hielt er Ausschau nach Vögeln und erläuterte gerne seinen Mitfahrern, was es da zu sehen gab – Eisvögel und schwarze Milane, Kormorane und Störche. Wenn wir sie jetzt ohne ihn sehen, denken wir gerne an Wolf-Herwig zurück.

*Martina JK, Carsten Simon*

8.12.1937 – 5.9.2025

## *Udo Reese*



Nach langem Leiden ist unser langjähriger Clubbruder Dr. Udo Reese am 5.9.2025 gestorben.

Udo wuchs mit seiner Mutter in Lübeck auf. Sein Vater war wie so viele aus seiner Generation nicht mehr aus dem Krieg zurück gekommen. Er machte bei der Firma Dräger eine Lehre als Feinmechaniker. Udo kam dann 1963 zum Studium nach Berlin und trat mit mir in den ARC ein. Er studierte Elektrotechnik, wir haben die ersten vier Semester viele Vorlesungen zusammen besucht, da am Anfang Elektrotechniker und Maschinenbauer praktisch die gleichen Vorlesungen belegen mussten.

In dieser Zeit lernte er auch Christine kennen. Ihr Vater war Dentist mit einer eigenen Praxis in Wilmersdorf. Das gefiel Udo wohl aus mehreren Gründen sehr gut. Er hatte Freude an der feinmechanischen Arbeit, in Christine hatte er sich verliebt und Zahnarzt zu werden, war eine gute Alternative zum Elektrotechnik-Ingenieur. Außerdem fürchtete er die Prüfungen bei den Professoren Börsch, Haak, Reckling und Mohr.

So absolvierte er das Zahnarztstudium an der FU, heiratete Christine und übernahm die Praxis seines Schwiegervaters in Wilmersdorf. Seine Doktorarbeit hat er mit Hilfe einer von unserer Firma Dr. Thiedig + Co gebauten Apparatur zur Messung von Zahnkräften geschrieben. Frau Westmann[2] war eine der Versuchspersonen. Nicht wenige Clubbrüder oder deren Frauen zählten im Laufe der Zeit zu seinen Patienten. Seine Praxis hat er später seiner Tochter übergeben, die sie immer noch weiter führt.

Udo hat – wie auch ich – nie am Rennrudern teilgenommen, sondern eher am sonntäglichen Achterrudern und dem geselligen Teil des ARC. Hier erfreute Christine dann auch oft die Clubbrüder mit ihrem zu der Zeit üblichen Oben-ohne-Sonnenbaden.

Udo kam dank seiner Praxis schnell zu Geld, spendete fleißig – zum Beispiel die Deckenleuchten im großen Saal – und kaufte sich – des Ruderns überdrüssig – ein Motorboot, das lange Zeit vor dem Grundstück des ARC lag. 2020 hat er es dann verkauft.

Udo ist im August 2020 beim Runterbringen des Mülleimers die Treppe hinab gestürzt und hat sich dabei unglücklicherweise das Becken gebrochen. Von den Folgen dieses Unfalls hat er sich nicht mehr vollständig erholt. Er litt zunehmend unter Schwindelanfällen mit darauf folgenden Stürzen. Seine Kräfte ließen nach, er wurde immer schwächer und schließlich bettlägerig. Er ist dann im Kreise seiner Familie eingeschlafen.

Mit Udo verlieren wir einen langjährigen treuen ARCer.

Vivat crescat floreat ARC zu Berlin

*Bernd Thiedig*



*Fotos: privat*

[2] Ehem. ARC-Hauswartin.

# REGATTEN UND WETTBEWERBE

## „QUER DURCH BERLIN“ ZUM ERFOLG

Gleich mit drei Booten und einer Renngemeinschaft war der ARC auf der 7-km-Langstreckenregatta „Quer durch Berlin“ am 11. Oktober vertreten. Das würdigte sogar der offizielle LRV-„Begrüßer“ am Ziel ggü. dem Haus der Kulturen der Welt.

Die Frauen traten in zwei Vierern m. St. und in der Renngemeinschaft mit Hellas-Titania an, erstmals nach etlichen Jahren war auch ein Männer-Vierer des ARC am Start nahe der Charlottenburger Schleuse. Trotz relativ kurzer Vorbereitung erreichten alle Boote ein beachtliches Ergebnis:

Gegen fünf Mannschaften und mit fast 40 s Vorsprung auf die Zweiten konnte die Renngemeinschaft ARC zu Berlin / Rvg. Hellas-Titania Bestzeit in ihrem Rennen fahren:
● MW4x+ Christina Dicke, Christiane Cordes, Jacqueline Neuendorf, Astrid Paetz und Stfr. Barbara Grabner fuhren in 32:03.89 zum Sieg.



*Foto: Christina Dicke*



Die ARC-Frauen traten diesmal sogar in zwei Vierern m. St. an: „Kühnau“ und „W. Küttner“.

● MW4x+ (Annette Kraus, Verena Goodger, Annegret Winzer, Katharina Deuckert, Stm. Ralf Kornhuber) in 35:34.02 (+3:22.27) – eine deutliche Steigerung ggü. 2024;
● MW4x+ (Anne Kürbs, Heinrike Brado-Hagel, Svenja Gertheiss, Elena Kammerer, Stfr. Martina Jarius-Kornhuber) in 36:00.47 (+3:48.71);



Nach mehreren Jahren Abstinenz war auch ein Männer-Vierer mit „Via Brevis“ am Start:

● MM4x+ (Marcus Götz-Heintzenberg, Ralf Schenk, Mustafa Sanda, Christian Hoffmann, Stm. Wolfgang Augustin) in 32:38.98 (+1:02.61);



Am Ufer und besonders auf dem Guerickesteg feuerten Dutzende Zuschauer die Ruderer an, die zum 1.000-m-Endspurt bis zum Ziel am Haus der Kulturen der Welt ansetzten.

Nach der sportlichen Leistung war allen Teilnehmern die Freude über die erfolgreiche Teilnahme anzusehen, was mit Snacks und kleinem Umtrunk gefeiert wurde. Dank großer Beteiligung klappten das Abriggern, der Transport zurück zum Stößensee und dort das Abladen und Aufriggern wie am Schnürchen.

*Wolfgang Augustin*

## *ein echtes Ruder-Highlight:*

*QdB war für mich ein großartiges Erlebnis – im Nachhinein noch mehr als dabei. Wie so oft war Martina die treibende Kraft und hat mich Neuling gefragt, ob ich bei QdB mitrundern möchte. Da ich nicht wusste, was auf mich zukommt, habe ich sofort zugesagt. Vorab, ich bin gerne nächstes Jahr wieder dabei.*

*Ein großes Dankeschön an Christian für die exzellente Vorbereitung. Ich hätte nicht schneller so viel über das Rudern lernen können. Es war ein besonderes Erlebnis auf der Spree rudern zu dürfen, wir haben uns gequält, alles gegeben und wurden auf der Strecke lautstark angefeuert und im Ziel so herzlich von den vielen ARC-Mitgliedern empfangen. Das war ein echtes Ruder-Highlight und ein besonderer Abschluss meines ersten Ruderjahres.*

*Vielen Dank an alle! Ich freue mich jetzt schon auf 2026.*

*Marcus Götz-Heintzenberg*



*Ziel und Ausstieg am Haus der Kulturen der Welt*

# *TRAINING AM BEETZSEE*

**Rennrudertour von Brandenburg nach Bollmannsruh 20. – 21. September 2025**

Unsere diesjährige Beetzseetour führte uns vom 20. bis 21. September von Brandenburg nach Bollmannsruh zu unserem bewährten Hotel. Ursprünglich hatten wir geplant, auch unseren Rennvierer *Courage* mitzunehmen, doch die Wetterverhältnisse sprachen dagegen. Ein Rennvierer kann bei ungünstigen Bedingungen leicht vollschlagen und ist dann zwar nicht untergangsgefährdet, aber schwer ruderbar.

Parallel zu unserer Tour fanden die offenen Brandenburger Meisterschaften statt, an denen unsere Boote *Scherry* und *Curie* mit Gabi Hunt und Juliane von Eye teilnahmen.



*Gabi Hunt auf dem Beetzsee*

**Vorbereitung am Freitag**

Am Freitag, den 19.9., brachten Ralf und ich die Boote nach Brandenburg. Das Gepäck konnte bereits am Freitag mitgegeben werden. Um 16:45 Uhr wurde der Hänger in Spandau hochgefahren.

Folgende Boote waren mit dabei: *Scherry* (3. Stellage), *Curie* (2P Skinny, 2. Stellage), *Jane Austen* (2P Skinny, 2. Stellage), *Chico* (1P Skinny, 3. Stellage) und *Kühnau* (nach dem Regattatraining zwischen 17:00 und 18:00 Uhr abgeriggert und in die unterste Stellage verladen). Da fünf Paar Skinnys für die Rennboote unterwegs waren, musste die *Kühnau* mit *Kühnau*-Skulls gefahren werden.

**Samstag – die Hinfahrt**

Am Samstag um 11:00 Uhr trafen wir uns in Brandenburg in der Hammerstraße 5 zum Abladen der Boote. Den Hänger durften wir freundlicherweise wieder auf dem Gelände des Ruder-Club-Havel Brandenburg abstellen.

An der Tour nahmen teil: Annegret, Christina, Christiane, Verena, Harald (*Kühnau*), Katharina Deuckert, Martina (*Jane Austen*), Ralf Kornhuber (*Chico*), Gabi Hunt und Juliane (*Scherry, Curie*).

Um 13:00 Uhr starteten wir in Brandenburg. Die Besatzung der *Kühnau* trainierte gleichzeitig für Quer durch Berlin und entsprechend zügig kamen wir am Nachmittag am Strand von Bollmannsruh an. An der Brandenburger Regattastrecke konnten wir noch das erfolgreiche Rennen von Gabi beobachten.



*Am Ufer bei Bollmannsruh* *Fotos: Martina Jarius-Kornuber*

Bei herrlichem Wetter machten wir unsere Rast am Strand des Campingplatzes Butzow. In Bollmannsruh legten wir die Boote neben dem Hotel auf einer schönen weichen Wiese ab. Das reichhaltige Abendbuffet gab uns Gelegenheit, weitere Rennruderpläne zu schmieden.

**Sonntag – die Rückfahrt**

Am nächsten Morgen ging es bereits um 8:00 Uhr wieder los. Leider war die Gaststätte „Freunde am See" geschlossen, sodass wir ohne Rast durchruderten. Der Westwind sollte zunehmen und Regen war in Sicht. Wir ruderten immer unter Land; wo der Beetzsee verkrautet war, waren die Wellen nicht so hoch. Um 13:00 Uhr waren wir schon wieder zurück in Brandenburg.

Die Boote wurden zügig verladen, es waren nur Profis am Werk, sodass wir noch Zeit hatten einzukehren und die Tour nachzubesprechen.

**Fazit**

Trotz der wetterbedingt notwendigen Planänderung wurde die Tour ein erfolgreicher Ausflug mit herrlichem Wetter am Samstag, sportlichem Tempo und guter Kameradschaft. Die bewährte Organisation – alle haben beim Boote abladen geholfen – und das schöne Hotel in Bollmannsruh machten das Wochenende zu einem gelungenen Erlebnis.

*Martina Jarius-Kornhuber*

## *LRV-SOMMERWETTBEWERB: MEHR ERFÜLLERINNEN*

Richtig gelesen! Erstmals haben genau so viele ARC-Frauen den Sommerwettbewerb des LRV bestanden wie Männer! Insgesamt haben es im Sommer 16 Mitglieder in verschiedenen Altersgruppen geschafft, in den sportiven Kreis aufzusteigen, mehr als je zuvor! Auffällig ist die stark gestiegene Zahl der weiblichen Erfüllerinnen. Und sogar bei den meisten Kilometern hatte mit Katharina diesmal eine Ruderin die Nase vorn!

Nach 2024 (zehn Mitglieder erfüllten die Anforderungen) war 2025 die Steigerung auf 16 allein auf die weiblichen Mitglieder zurückzuführen!

Vom 1. März bis zum 31. Oktober läuft alljährlich der Sommerwettbewerb des LRV Berlin, an dem automatisch alle ARC-Mitglieder teilnehmen. Wer hat nun im Sommer '25 die Anforderungen erfüllt, mindestens **fünf Zielfahrten** (in Berlin und Umgebung) und (in Altersgruppe a/b/c) die **Mindestkilometerzahl** von 800/600/500 Kilometern zu rudern?

| Gr. | Geb'jahr | | Name | km |
|---|---|---|---|---|
| 1a | 1965-06 | m | Mustafa Sanda | 1.450 |
| 1b | 1950-64 | m | Harald Krebs | 2.176 |
| 1b | 1950-64 | m | Wolfgang Augustin | 2.060 |
| 1b | 1950-64 | m | Matthias Linke | 1.255 |
| 1b | 1950-64 | m | Ralf Kornhuber | 1.200 |
| 1b | 1950-64 | m | Andreas Hinner | 1.082 |
| 1b | 1950-64 | m | Carsten Simon | 619 |
| 1c | ??-1949 | m | Gottfried Klesar | 2.049 |
| 2a | 1965-06 | w | Katharina Deuckert | 2.255 |
| 2a | 1965-06 | w | Petra Seeger | 1.334 |
| 2a | 1965-06 | w | Annegret Winzer | 1.125 |
| 2a | 1965-06 | w | Marlen Suckau | 1.061 |
| 2a | 1965-06 | w | Annette Kraus | 1.017 |
| 2b | 1950-64 | w | Martina Jarius-Kornhuber | 1.593 |
| 2b | 1950-64 | w | Gudrun Bergemann | 959 |
| 2b | 1950-64 | w | Marianne Paasi | 830 |

## *DRV-FAHRTENABZEICHEN*

Gefordert wurden in der Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember für Ruderinnen und Ruderer Wanderfahrten ab 30 km und …

| Alters klasse | Jahrgang | Gesamt Ruder-leistung | Mind. Wander-km |
|---|---|---|---|
| 19-60 | 1965-2006 | 800 km | 160 |
| 61-75 | 1950-1964 | 600 km | 120 |
| ab 76 | 1949 u.älter | 500 km | 100 |

Das haben 2025 alle ARC-Erfüller des LRV-Sommerwettbewerbs ebenfalls übertroffen! Herzlichen Glückwunsch!




Wegen eines Datenverlusts ist der Kilometer-Stand vom 8.11.25 jedoch nicht vollständig, daher erfolgt hier keine Auflistung.

## *BOOTE 2025*

Leider ist auch hier der Datenstand vom 8.11.2025, daher 2025 nicht ganz vollständig:

| Bootsname | km | Fahrten | km/Fahrt |
|---|---|---|---|
| Kühnau (Martin) | 2.092 | 107 | 19,5 |
| Karstadt (Klaus) | 1.228 | 66 | 18,6 |
| Schwarz (Günter) | 1.060 | 52 | 20,3 |
| Meese (Max) | 904 | 55 | 16,4 |
| Hoepke (Klaus-Peter) | 774 | 47 | 16,4 |
| Küttner (Wolfram) | 624 | 41 | 15,2 |
| Bunsen (Marie von) | 545 | 75 | 7,2 |
| Scherry | 451 | 40 | 11,2 |
| Courage | 371 | 25 | 14,8 |
| Adorno | 351 | 30 | 11,7 |
| Marie Curie | 305 | 21 | 14,5 |
| Timmann (Carl) | 217 | 14 | 15,5 |
| Immerwahr (Clara) | 209 | 27 | 7,7 |
| Aktivist | 153 | 5 | 30,6 |
| Agfa | 135 | 16 | 8,4 |
| Liliane Juchli | 124 | 15 | 8,2 |
| Sell (Werner) | 124 | 11 | 11,2 |
| Loewe | 110 | 17 | 6,4 |
| Jane Austen | 83 | 9 | 9,2 |
| Danzig | 81 | 5 | 16,2 |
| Diana | 66 | 3 | 22,0 |
| Noether (Emmy) | 60 | 9 | 6,6 |
| Burgemeister (Fritz) | 54 | 3 | 18,0 |
| Chico | 46 | 3 | 15,3 |
| Micky (SUP) | 45 | 6 | 7,5 |
| Minnie (SUP) | 41 | 5 | 8,2 |
| Baltic Sea | 38 | 7 | 5,4 |
| Lepton | 26 | 1 | 26,0 |
| Küttner (Berthold) | 19 | 2 | 9,5 |
| Westmann (Irmgard) | 9 | 1 | 9,0 |
| Como | 4 | 1 | 4,0 |
| Harvey 2 | 4 | 1 | 4,0 |
| Willi | 4 | 1 | 4,0 |
| Fremdboote | 1.099 | 44 | |
| gesamt (43) | 11.456 | 769 | 14,8 |

ARC-Mitteilungen im Juli 2026: Alles zur

- **Women's Rowing Challenge**
  31. Dez. ´25 – 31. Jan ´26
  Infos und Ergebnisse



# *MEN'S ROWING CHALLENGE 2025*

Rudern auf dem Ergometer ist härter als auf dem Wasser.

Wer daran zweifelt, sollte sich den legendären Ergotest ansehen, der im März 2000 vor der Nominierung des britischen Vierers für die Olympiade in Sydney angesetzt wurde (https://www.youtube.com/watch?v=j945HEVLV7M, bis 1:58:00 vorspulen), insbesondere das grandiose Scheitern von Steve Redgrave (und auch das von Ed Coode, gar nicht grandios).




Trotzdem war mir vorab nicht ganz so klar, worauf ich mich mit der ersten Men's Rowing Challenge 2025 des DRV eingelassen hatte, und ganz verstanden habe ich auch immer noch nicht, was dann daraus geworden ist. Dabei ist alles ganz einfach: Innerhalb von vier Wochen fährt man auf dem Ergo vier Challenges, jeweils über einen Zeitraum von 8, 15, 22 und 30 Minuten, und gewonnen hat, wer dabei insgesamt die meisten Meter geschafft hat.

Selber machen ist allerdings ultrakomplex: Warmfahren, Widerstand wählen, Frequenz wählen, Tempo wählen und dann den Rhythmus finden. Dabei kann man einiges falsch machen. Dazu kommt noch, dass man unter Grenzbelastung dazu neigt, alles wieder zu vergessen.

Deshalb habe ich mir kompetente Hilfe geholt. Martina saß die ganze Zeit dabei, passte auf alles auf und erinnerte mich bei Bedarf an Atmen, Beine, Arme, Länge und alles andere. Das gab mir die nötige Sicherheit und die war erstaunlich wichtig.

Umso mehr bewundere ich Einzelkämpfer wie unser neues Mitglied Stefan Schwarz, der sich einfach angemeldet und die vier Challenges irgendwie im Clubhaus runtergerissen hat, noch dazu unglaublich schnell!

Ja, und was ist am Ende dabei herausgekommen? Insgesamt haben 1547 Teilnehmer alle 4 Challenges geschafft. Über 1.000 haben vorher aufgegeben.

Der Deutsche Ruderclub Hannover hat mit 1.205.904 m die längste Strecke geschafft, dicht gefolgt von Rüdersdorf. Mit 18.369 m und dem 357. Platz (Stefan) sowie mit 18.214 m und dem 388. Platz (ich) haben wir einen guten Auftritt für den ARC hingelegt (unter den 281 Finishern Ü60 waren wir 40. und 47.).

Aber für mich bleibt vor allem Staunen.

Staunen darüber, was möglich ist, wenn Körper und Geist zusammenwirken (nennen wir es Rhythmus), wie schnell das alles auseinanderfallen kann und was mit purem Willen dann doch noch geht.




Ach, und übrigens wurde Steve Redgrave für Sydney nominiert und Olympiasieger (und Ed Coode dann 2004 in Athen).

*Ralf Kornhuber*

# *KILOMETERSTATISTIK 2025*

**Leider ist wegen Datenverlust nur der Stand bis zum 8.11.25 berücksichtigt.**

*ARC-Mitglieder* **Anzahl der Fahrten*

| Pos | Name | km | *Anz |
|---|---|---|---|
| 1. | Katharina Deuckert | 2.255 | 111 |
| 2. | Harald Krebs | 2.176 | 101 |
| 3. | Wolfgang Augustin | 2.060 | 94 |
| 4. | Gottfried Klesar | 1.911 | 88 |
| 5. | Martina Jarius-Kornhuber | 1.593 | 110 |
| 6. | Mustafa Sanda | 1.450 | 80 |
| 7. | Petra Seeger | 1.334 | 54 |
| 8. | Matthias Linke | 1.255 | 54 |
| 9. | Ralf Kornhuber | 1.200 | 87 |
| 10. | Annegret Winzer | 1.125 | 65 |
| 11. | Andreas Hinner | 1.082 | 58 |
| 12. | Marlen Suckau | 1.061 | 54 |
| 13. | Annette Kraus | 1.017 | 63 |
| 14. | Gudrun Bergemann | 959 | 38 |
| 15. | Heinrike Brado-Hagel | 920 | 66 |
| 16. | Marianne Paasi | 830 | 45 |
| 17. | Christiane Cordes | 725 | 47 |
| 18. | Verena Goodger | 621 | 42 |
| 19. | Carsten Simon | 619 | 28 |
| 20. | Christina Dicke | 605 | 34 |
| 21. | Christian Hoffmann | 594 | 41 |
| 22. | Sebastian Arlt | 573 | 33 |
| 23. | Christine Pilgrim | 531 | 26 |
| 24. | Anne Kürbs | 522 | 43 |
| 25. | Ines Bressem | 513 | 26 |
| 26. | Tim Mennel | 497 | 23 |
| 27. | Dorothea Mertens | 494 | 23 |
| 28. | Bernd Kasprzak | 476 | 36 |
| 29. | Frank Mertens | 462 | 21 |
| 30. | Svenja Gertheiss | 454 | 38 |
| 31. | Elena Kammerer | 407 | 28 |
| 32. | Ralf Schenk | 354 | 28 |
| 33. | Frank Voss | 350 | 20 |
| 34. | Marianne Friese | 338 | 13 |
| 35. | Ulrich Möller | 319 | 17 |
| 36. | Julia Freund | 292 | 23 |
| 37. | Ralph Pino | 289 | 20 |
| 38. | Marcus Götz-Heintzenberg | 258 | 22 |
| 39. | Kathrin Schenk -Losse | 226 | 14 |
| 40. | Rainer Rumpel | 220 | 23 |
| 41. | Ulrich Behr | 216 | 12 |
| 42. | Uwe Sündhoff | 186 | 12 |
| 43. | Katharina Szustak | 184 | 12 |
| 44. | Annemarie Moorcroft | 183 | 17 |
| 45. | Simon Köslich | 177 | 15 |
| 46. | Juliane von Eye | 169 | 18 |
| 47. | Patricia Rahenipour | 143 | 13 |
| 48. | Lisanne Ackermann | 139 | 10 |
| 49. | Matthias Grzeschik | 138 | 13 |
| 50. | Arthur Fink | 110 | 8 |
| 51. | Lisa Cordes | 105 | 8 |
| 52. | Vanessa Reiber | 103 | 8 |
| 53. | Wolfgang Bock | 95 | 4 |
| 54. | Nike Bernhardt | 91 | 8 |
| 55. | Robert Becker | 88 | 4 |
| 56. | Ulrich Deus-von Homeyer | 84 | 4 |
| 57. | Thomas Eichinger | 78 | 8 |
| 57. | Titus Heyme | 78 | 6 |
| 59. | Katrin Kulkowski | 73 | 6 |
| 59. | Rainer Ahlberg | 73 | 5 |
| 61. | Andrea Schneider | 60 | 5 |
| 62. | Frank Kuehl | 59 | 2 |
| 63. | Annette Arendt | 58 | 5 |
| 64. | Daniela Ulber | 56 | 7 |
| 64. | Karsten Schwahn | 56 | 7 |
| 66. | Rebecca Nissen | 50 | 4 |
| 67. | Mustafa Yasar Demircioglu | 48 | 4 |
| 68. | Tung Doan | 45 | 3 |
| 69. | Paul Neubauer | 36 | 3 |
| 70. | Rodrigo Queiroz Saramago | 35 | 3 |
| 71. | Rudolf Chodura | 33 | 1 |
| 72. | Guillaume Le Bot | 25 | 1 |
| 73. | Christian Bunse | 24 | 2 |
| 74. | Lukas Pliefke | 19 | 1 |
| 75. | Rüdiger Grascht | 12 | 1 |
| 76. | Johannes Weskott | 10 | 1 |
| 76. | Nane Retzlaff | 10 | 1 |
| 78. | Franziska Jäger | 5 | 1 |
| 79. | Heidrun Rumpel | 3 | 1 |
| | Mitglieder (79) | 36.124 | 2.081 |
| | Gäste (111) | 5.472 | 319 |

# BERICHTE

## *EINE WOCHE MÄRKISCHE UMFAHRT*

**26. gemeinsame Ruderwanderfahrt ARC Berlin und Breisacher RV im August 2025**

Man kennt sich, man mag sich, man trifft sich gerne alle Jahre wieder. Aber auch hier geht die Zeit nicht spurlos vorbei. Manch einer der früheren Recken ist leider nicht mehr dabei, wir vermissen Euch, aber neue, nicht weniger sympathische Gesichter kommen dazu.

So trafen wir uns alle am Sonntag, 24. August mit großem Hallo beim RC Turbine an der Regattastrecke in Grünau. Hier wurden die Breisacher bereits von den Berlinern Annegret, Annette, Andreas, Marianne, Katherina und Harald, Tim, Wolfgang, Ralf und natürlich der Organisatorin und Hauptperson Martina erwartet. Nach der langen Anreise im 9er-Mannschaftsbus wurden die BRV-ler Marlies, Robert, Roland, Thomas, Volkert, Wolfgang und Margret und Rolf erst mal herzlich gedrückt.

Nach dem Aufriggern wurden die Quartiere bei Turbine belegt. Drei hartgesottene Breisacher (Robert, Thomas, Volkert) haben sich aus dem Mehrbettzimmer befreit und die Matratzen in den Kraftraum mit viel Platz geschleift. Grufties in Pfadfinder-Laune!

Abends dann gemeinsames Essen im charmanten Café Liebig, Abend-Ausklang bei badischem Wein im Turbine-Vereinsheim. Auf das Wiederholen des Badener Liedes (man denke an die Main-Fahrt 2024) wurde verzichtet, da keiner den Text gelernt hatte.☹



**1. Rudertag MO 25.08.25 von Grünau nach Grünau-Tagesstrecke rd. 26 km, Wetter: leicht bewölkt, teilweise sonnig. 14 – 29 Grad**

Zum Einrudern starteten am Morgen 17 Ruderer in vier Booten (Führungsboot *Dubrow* 2X+, *Küttner* 4X+, *Timmann* 4X+, *Rhein* 3X+). Von Grünau ging es in nordwestlicher Richtung auf der Dahme in den Teltowkanal und zur Mittagspause auf der Terrasse der RG Wiking e.V. in Neukölln. Die RG machte ihrem Namen 1936 alle Ehre, als deren Achter bei den Olympischen Spielen die Bronzemedaille holte. Zeitzeugen dieser Leistung zieren die Wände des schönen Vereinsheims, in dem uns Martina mit leckerem Döner erwartete.



*RG Wiking*

Die Fortsetzung der Rundtour brachte uns über den Britzer Verbindungskanal auf die Spree und bei Schloss Köpenick wieder auf die Dahme und zurück zur Regattastrecke. Der Abend klang aus mit Martinas Kochkünsten: Herdäpfel und Bibeleskäs – ja wo sind wir denn da gelandet? Kaiserstuhl oder Berlin?

*Roland im Erklär-Modus*

**2. Rudertag DI 26.08.25,**
**weiter mit den drei gesteuerten 4X+ (*Stöhr*, *Timmann* und *Küttner*), von Grünau bis Prieros/Hotel am Fluss,**
**Tagesstrecke 26 km,**
**Wetter: schön, 21 Grad**

Die abwechslungsreiche Strecke führte uns nach Süden über die Dahme via Schmöckwitz, Zeuthener See, Dahme zum traumhaft zubereiteten Mittagstisch beim mindestens genauso traumhaften Clubhaus des RC Königs Wusterhausen.



Gut gestärkt nahmen wir die erste Schleuse – Neue Mühle – in Angriff. Durch den Krüpelsee weiter nach Süden auf der Dahme konnten wir das schön gelegene Eiscafé Strandidyll in Gussow nicht links liegen lassen, heißt: Hoch die Eisbecher!
Wir genossen die wunderschöne Fahrt vorbei an kleinen Datschen, großen Grundstücken mit Jacuzzis bis Prieros / Hotel am Fluss – ganz in russischer Hand mit deftigen russischen Speisen. Und Martina ging baden – freiwillig!

**3. Rudertag MI 27.08.25,**
**von Prieros nach Alt Schadow,**
**Tagesstrecke 33 km,**
**Wetter gut, Sonne/ Wolken, bis 28 Grad, tolle Landschaft, am Ende alle wohlauf, trotz eines langen Tages.**



Nach dem Start am Morgen kam bald die erste Schleuse – Prieroser Mühle - wo uns nicht nur ein freundlicher Schleusenwärter, sondern auch noch Schleusenhund Hermann erwartete, der unsere Eignung prüfte – Ergebnis unbekannt! An Ralf hatte er jedenfalls einen Narren gefressen, aber lieber einen Narren – als Ralf. Weiter die Dahme folgend meisterten wir die Schleuse Hermsdorfer Mühle und am Biwakplatz Märkisch Buchholz konnten wird uns beim Picknick stärken – das war auch bitter nötig, denn danach galt es zwei Bootsschleppen zu überwinden.



*Treppenwehr Märkisch Buchholz, rechts die glitschige Bootsschleppe*

Nach Köthener See und Dahme-Umflutkanal kam die nächste Herausforderung: die zwei nacheinander liegenden manuellen Spreeschleusen Leibsch, in die auch noch nur jeweils ein Boot passte. Irgendwo verlor dann auch noch die Stöhr ein Paddel – geistesgegenwärtig fischte die Küttner-Mannschaft dieses wieder professionell auf. Nach Querung des Neuendorfer Sees erreichten wir schließlich gegen 18.30 Uhr unser Ziel, die Totschleuse in Alt-Schadow. Hier kamen unser Breisacher Bus und der zweite Bus mit dem lieben „Zusatzchauffeur“ Karsten, Vorsitzender vom SV 90 Beeskow e.V. zum Einsatz – so helfen sich Vereine ! So erreichte die komplette Rudercrew wohlbehalten unser Quartier, das Bootshaus in Beeskow. Müde und ausgehungert genossen wir Leckeres beim Italiener „Venezia“.

**4. Rudertag DO 28.08.25, von Alt Schadow bis Beeskow Bootshaus, Tagesstrecke 36 km, Wetter bewölkt, aber warm, Vorhersage: Regen im Anmarsch.**



*Umtragen an der Schleuse Alt-Schadow*

Unser Karsten war am Morgen wieder zur Stelle. So stachen wir in Alt-Schadow mit kompletter Mannschaft wieder in See, bzw. in die Spree und folgten dem idyllischen Wasserweg über Werder und Kossenblatt bis zum Rastplatz Trebatsch, wo der Landdienst wieder ein üppiges Mittagsbuffet aufgebaut hatte. Gestärkt weiter – durch Glower See, Leißnitzsee, dann Anlegen, direkt vor unserem Hotel. Glücklich – weil noch ohne Regen. Doch die Wettervorhersage für nächsten Tag war alles andere als gut. Roland luchste dem Chef des italienischen Restaurants *Kirchenklause* noch einen Pokal ab, denn schließlich durfte auch in dieser Woche die traditionelle Regatta der drei Vierer + - Boote nicht fehlen.

**5. Rudertag FR 29.08.25, von Beeskow bis Schleuse Neuhaus, Tagesstrecke rd. 15 km, Start Regen-bedingt erst am Nachmittag. Wetter nachmittags Sonne, Wolken, 22 Grad.**

Die Vorhersage traf zu, am Morgen üppiger Regen! Manche nutzten den Vormittag zum Sightseeing in Beeskow, mit der historischen Burganlage, die 1316 erstmals erwähnt wurde.



Um 14.00 Uhr wurde es besser und wir konnten ablegen. Kurz danach eroberten wir die Schleuse Beeskow und die wunderschöne Spreestrecke mit kleinen Seen.



*„Carl Timmann“ im Sprint-Ziel*

Auf dem Oegelnischer See fand der traditionelle Sprint statt und die *Carl Timmann* sicherte sich wieder einmal den Pokal nach Berlin. Nach der Schleuse Neuhaus wasserten wir in grüner Umgebung aus und Millionen von Stechmücken hießen uns willkommen. Alle Boote wurden zum Transport abgeriggert. Dann der Gag des Tages: Plötzlich standen sieben oder acht Hansele ohne Transportmöglichkeit da – denn der Bus war weg. Aber Margret organisierte heldenhaft für fünf Leute eine Anhaltertour beim Schleusenwärter. Der Rest musste halt auf den Bus warten. Nichtdestotrotz genossen wir das Abendessen im urigen Zunfthaus Fürstenwalde mit Essen per Seil-Aufzug, während Roland den Siegern der Regatta den gebührenden Pokal überreichte.

**6. Rudertag SA 30.08., vom RC Fürstenwalde nach Erkner, Tagesstrecke rd. 43 km, Sonne und Wolken, ca. 25 Grad.**

Start mit der halben Mannschaft mit zwei Booten Küttner und Stöhr. Bald danach ging es in die mäandernde Müggelspree dem Mittags-Rastplatz Mönchswinkel zu. Oh Schreck, der Landdienst hatte heißes Kaffeewasser vergessen. Keine Sorge, Margret erbettelte einfach ein paar Liter bei freundlichen Anwohnern. Als Lohn durften diese dem Gesang der Rudertruppe lauschen, unterlegt von Martinas Akkordeon-Begleitung. Die nächste Mannschaftsformation sprang in die Boote. Beim Aussteigen in Erkner war nochmals Akrobatik angesagt. Den letzten gemeinsamen Abend ließen wir in einem Steakhaus ausklingen. Gesamte geruderte = flotte 179 km.



*Martina bekam ein Ehrenskull mit allen Namen*

Am SO 31.08. starteten die Breisacher mit ihrem Busle Richtung Süden, während einige unermüdliche Berliner die beiden Boote zum Heimathafen in Grünau schipperten.

*Margret/BRV*



*Bootsschleppe am Wehr Große Tränke* *Fotos: W. Augustin*

# SPOND – EINE GEMEINSAME PLATTFORM FÜR UNSER VEREINSLEBEN

In unserem Ruderclub passiert viel: Trainings, Ausfahrten, Wanderfahrten, Arbeitsdienste, Feste, Sitzungen und spontane Aktionen. Bisher waren diese Informationen über verschiedene Kanäle verteilt: Aushänge im Bootshaus, E-Mails, Messenger-Gruppen oder persönliche Absprachen. Das war für manche übersichtlich, für andere jedoch eher mühsam, insbesondere nach Feedback unserer neuen Mitglieder.

Mit der App **Spond** schaffen wir einen zentralen Ort, an dem all diese Informationen gebündelt zur Verfügung stehen – übersichtlich, freiwillig und für alle zugänglich. Ziel ist es, unser vielfältiges Vereinsleben transparenter zu machen und insbesondere neuen Mitgliedern den Einstieg und das Dabeibleiben zu erleichtern. Niemand soll etwas verpassen, nur weil er oder sie nicht in der richtigen Chatgruppe ist oder einen Aushang übersehen hat.

Spond ersetzt keine bestehenden Strukturen, sondern ergänzt sie sinnvoll. Es ist ein gemeinsamer Ort für Information, Organisation und Austausch. Derzeit nutzen bereits rund **35 Mitglieder** die App aktiv.

## Was ist Spond?

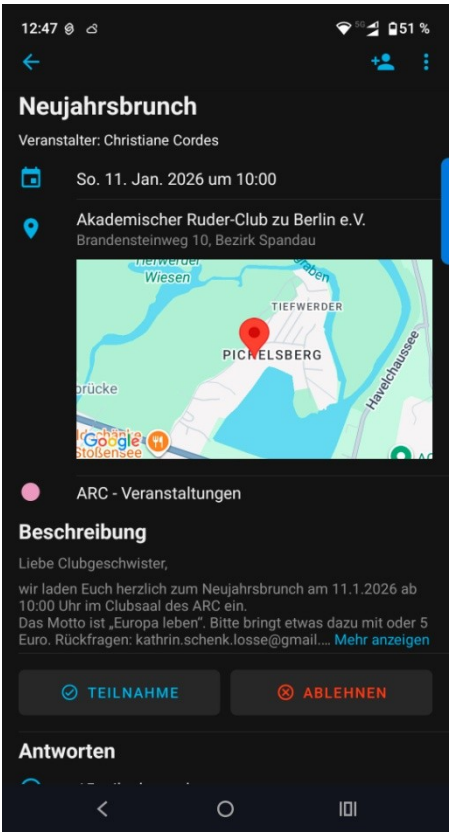
Spond ist eine kostenlose Organisations-App für Vereine und Gruppen. Sie wird von vielen Sportvereinen genutzt, um Termine zu planen, Informationen zu teilen und die Kommunikation zu vereinfachen. Der Anbieter hat seinen Sitz in Schweden und unterliegt damit den strengen europäischen Datenschutzvorgaben (DSGVO). Alle Daten werden entsprechend diesen Vorgaben verarbeitet und die Nutzung der App ist natürlich für alle freiwillig.

## Wie wir Spond im ARC nutzen wollen

Für unseren Verein haben wir Spond bewusst übersichtlich eingerichtet.

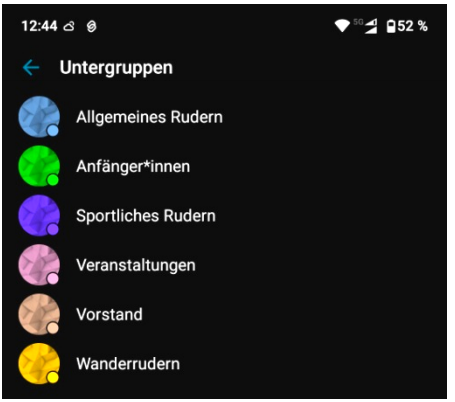
Es gibt vier Rollen:

- Administrator*innen: kümmern sich um die technische Verwaltung der App
- Gruppenleitungen: erstellen Termine in ihren jeweiligen Gruppen, können Abstimmungen und Zahlungen zu Terminen anlegen und abwickeln



- Vorstand: kann Mitglieder verwalten und nutzt Spond u. a. für vereinsinterne Informationen
- Mitglieder: nehmen an Gruppen teil, erhalten Infos, können Veranstaltungen kommentieren, sich anmelden oder abmelden und andere Mitglieder direkt kontaktieren

Innerhalb der ARC-Gruppe gibt es derzeit folgende **Untergruppen**:




Jede*r kann selbst entscheiden, in welchen Gruppen er oder sie Mitglied sein möchte. Wer sich zum Beispiel nicht für sportliches Rudern interessiert, verlässt diese Gruppe einfach und bekommt dazu dann keine weiteren Benachrichtigungen.

## *Was man mit Spond konkret machen kann*

Spond bündelt viele Dinge, die bisher über unterschiedliche Kanäle liefen:

- **Termine erstellen und verwalten** (z. B. Trainings, Arbeitsdienste, Wanderfahrten)
- **Zu- oder Absagen** mit einem Klick
- **Nachfragen und Kommentare** zu Veranstaltungen bündeln
- **Zahlungen** für Veranstaltungen oder Ausflüge direkt in der App abwickeln
- **Informationen teilen**, z. B. Ablaufpläne oder Treffpunkte
- **Dokumente bereitstellen**, etwa Reiseunterlagen, Anmeldeunterlagen oder Einkaufslisten
- **Fotos teilen** nach Veranstaltungen
- **Umfragen durchführen**, z. B. zur Terminfindung
- **Aufgaben verteilen**, etwa wer etwas mitbringt oder eine bestimmte Aufgabe übernimmt
- **Direktnachrichten** an einzelne Mitglieder schreiben

## *Keine Sorge vor zu vielen Benachrichtigungen*

Eine häufige Sorge ist: „Ich möchte nicht ständig neue Nachrichten bekommen."
Das lässt sich in Spond gut steuern. Jede*r kann selbst in seinem oder ihrem Profil einstellen,

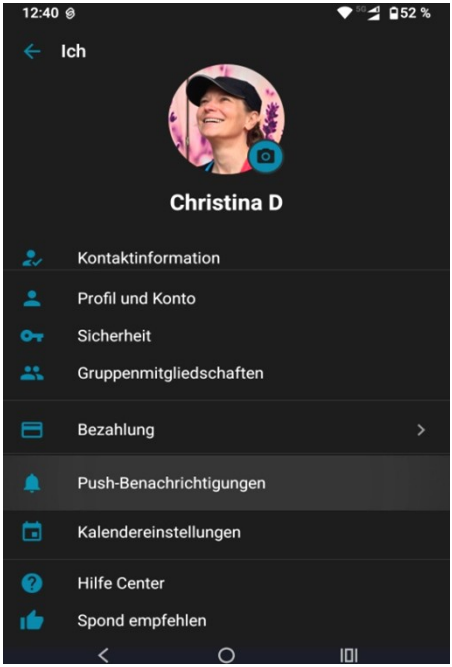
- ob Benachrichtigungen angezeigt werden sollen
- in welchen Gruppen man aktiv sein möchte und für welche Gruppen man Benachrichtigungen erhalten möchte
- ob Termine direkt in den eigenen Kalender eingetragen werden sollen und ob man zusätzlich über E-Mails informiert werden möchte

## *Mitmachen erwünscht*

Wir freuen uns über alle, die:

- sich für Spond registrieren
- eine **Gruppenleitung** übernehmen möchten (gerne mehrere Personen pro Gruppe)
- Ideen für weitere sinnvolle Gruppen haben
- Rückmeldungen geben, was gut funktioniert oder verbessert werden kann

Sprecht uns gerne an – Feedback ist ausdrücklich erwünscht.




## So kannst du mitmachen

Es gibt die Spond App für Android und für iPhone. Über den folgenden QR-Code oder Link (https://spond.com/invite/FQQID) kannst du die App herunter laden und der ARC-Gruppe in Spond beitreten:

Nach dem Beitritt wirst du automatisch von einem Administrator in alle Gruppen eingetragen, kannst dann aber selber auswählen, welche Gruppen dich interessieren und wie du informiert werden möchtest.
Bei der nächsten Mitgliederversammlung am 24.04.26 ab 18 Uhr werde ich eine kurze Präsentation vorstellen, bei Rückfragen kann ich gerne auch persönlich angesprochen werden. Hier meine Mobilnummer: 0172 2873 777.

*Christina Dicke*

## *2.800 SEEMEILEN ATLANTIK*

Der World's Toughest Row (früher: Talisker Whisky Atlantic Challenge) gilt als das härteste Ruderrennen der Welt. Es ist eine außergewöhnliche Herausforderung, bei der Teams von bis zu vier Ruderer*innen in einem hochseetauglichen Ruderboot den Atlantischen Ozean überqueren. Die Rennstrecke führt die Teilnehmenden über 4.800 km lang von La Gomera auf den Kanaren bis hin nach Antigua in der Karibik.

Das jährlich stattfindende Rennen startete am 14. Dezember 2025 mit 43 Teams, bestehend aus 114 Ruderern aus 20 Ländern. Die „Ruderschwaben" sind mit einem Zweier gestartet. Und auch das deutsche Frauenteam OFFSHOARE nimmt am World's Toughest Row teil. Die vier Frauen wollen mit ihrer Teilnahme auch den Schutz der Ozeane und den integrativen Sport unterstützen.



*Foto: www.offshoare-rowing.de*

Es ist ein Rennen gegen die Elemente, bei dem die Mannschaften unbegleitet und ohne Unterstützung den brutalen Bedingungen des Atlantiks ausgesetzt sind und sich gegen den Ozean behaupten müssen. Das Ziel jedes Teams ist dasselbe: Den Atlantik vor allen anderen Teilnehmenden im Ruderboot zu überqueren. Die ersten Boote werden in Antigua Ende Januar erwartet.

# *SOMMERFEST 2026*

31. August 2025 – ein Tag voller Highlights!

Was für ein herrlicher Tag! Bei strahlendem Sonnenschein feierten wir unser 2025er Sommerfest – und es wurde ein rundum gelungenes Fest.

Der Nachmittag begann mit einem besonderen Moment: Ankunft unserer tapferen Ruderer von der Dahme-Spree-Umfahrt! Nach ihrer abwechslungsreichen Tour wurden sie gebührend empfangen und konnten endlich wieder festen Boden unter den Füßen spüren.

Ein weiteres Highlight war die feierliche Taufe unseres neuen Bootes **„Via Brevis“**. Das Boot wurde speziell für die kurze Mittwochsstrecke angeschafft, macht aber auch als Regattaboot eine hervorragende Figur. Mit dem traditionellen Taufspruch wurde die „Via Brevis“ offiziell in unsere Bootsflotte aufgenommen. Wir wünschen allzeit gute Fahrt und immer eine Handbreit Wasser unter dem Kiel.

Für das leibliche Wohl sorgten unser Festkomitee **Kathrin** und **Christine** und unsere drei Grillmeister **Mustafa, Frank und Sebastian**, die am Grill wahre Meisterwerke zauberten. Der Duft zog durchs ganze Gelände!

Nach einer gemütlichen Kaffee- und Kuchenpause am Nachmittag erwartete uns ein tolles Buffet mit vielfältigen Leckereien. Es wurde geschlemmt, geplaudert und gelacht – genau so, wie es sich für ein gelungenes Vereinsfest gehört.

**Fazit:** Bei bestem Sommerwetter, guter Stimmung und herzlicher Gemeinschaft ging ein wunderbarer Tag zu Ende. Unser Dank gilt allen Helfern, dem Festkomitee und natürlich unseren Grillmeistern für dieses rundum gelungene Fest!

*Martina JK*







*Fotos: Martina JK*

# HERBST-RADTOUR AM TELTOWKANAL NACH WERDER

Das Ziel war klar: Der Wachtelberg in Werder.
Aber der Weg mit dem Rad dorthin hat Tücken und Hindernisse. Zur Vorbereitung waren daher zwei Erkundungstouren nötig – trotz guter Karten. Langwierige Baumaßnahmen und teils unbefahrbare Uferwege (im Bereich Teltow/Stahnsdorf) am Teltowkanal zwangen zu einer Verlegung.

So begann die Herbst-Radtour am 12. Oktober statt in Lankwitz am S-Bhf. Osdorfer Straße und führte die anfangs kleine Gruppe aus Dorothea, Frank und dem Tourenleiter mal südlich, mal nördlich am Teltowkanal entlang. Eindrucksvoll sind hier die Tafeln, auf denen der Opfer des DDR-Grenzregimes gedacht wird, aber auch viel Natur unter alten Buchen auf Waldwegen oder das Bäkefließ.



*verlandetes Bäkefließ am Machnower See*
*Fotos: Dorothea Mertens*

Die aufgelassene Autobahn-Brücke am ehemaligen Kontrollpunkt Dreilinden zeugt ebenso von der deutschen Teilung wie die Brückenpfeiler der ehemaligen „Friedhofsbahn“. Wieder auf Asphalt fährt man durch Albrechts Teerofen und am Gut „Eule“ nach Kohlhasenbrück, ein südwestlicher Zipfel Berlins. Dahinter liegt der Griebnitzsee, dessen Südufer durch private Grundstücke nur stellenweise zugänglich ist.

Am S-Bhf. warteten schon Martina, Ralf und Annemarie auf die Radgruppe. In Neubabelsberg (1945-1952 sowjetischer Sperrbezirk) radelten wir an prächtigen Anwesen vorbei. Während der Potsdamer Konferenz im Juli/August 1945 logierten hier die Delegationen von Truman, Churchill und Stalin.

Am weitläufigen Park Babelsberg knickt die Route nach Südwesten, es geht am Tiefen See und der Havel Richtung Potsdam. Nach dem Nuthepark erreichten wir den Hauptbahnhof und über die Lange Brücke das Zentrum Potsdams mit Filmmuseum, 1685 als Orangerie gebaut, und der Garnisonkirche. Nach der „Kiezstr.“ mit erschütterndem Kopfsteinpflaster umrundeten wir die Neustädter Bucht, vorbei an der Kiewitt-Fähre.

Am Musikpavillon am Templiner See stießen noch Annette und Bernhard hinzu. Gleich danach legten wir bei der Potsdamer Ruder-Gesellschaft eine Pause ein. Dann ging es flott auf dem Uferweg am Templiner und Petzinsee weiter, bei Baumgartenbrück über die Havel und auf dem Radweg der B1 nach Werder. Der steile Wachtelberg erforderte auf dem „Weißweinweg“ eine letzte Anstrengung, dann genossen wir die Rundsicht über die Weinhänge vom Aussichtsturm – und danach das Reben-Angebot in der „Weintiene“. Aber nicht zu viel, denn zum Abschluss geht es steil bergab, zum Bahnhof sind es noch drei Kilometer!
Aber: Ende gut, Zug erwischt.

*Wolfgang Augustin*



# *BUSSTAGSESSEN '25*

Das ARC-Bußtagsessen am 21. November im historischen ARV-Haus in Grünau folgte wie das „Dinner for one“ zu Silvester einem jährlich gleichen Drehbuch – doch es kommen immer neue Akteure hinzu.

Nach der Begrüßung gedachten die Anwesenden zunächst der im letzten Jahr verstorbenen langjährigen Mitglieder Udo Reese, Wolf-Herwig Schulze und Ehrenmitglied Rainer Homes mit persönlichen Erinnerungen und einer Schweigeminute.

Nach der Mitgliederversammlung im Mai waren mehrere Vorstandsmitglieder ausgeschieden: Frank Mertens (Schatzmeister), Wolfgang Augustin (Breitensportwart), Ralf Schenk (stv. Schatzmeister) sowie Silke Kappler, die 22 Jahre als Schriftwartin fungierte. ARC-Vorsitzender Tim Mennel dankte ihnen für die geleistete Arbeit und überraschte sie mit einem Geschenk.

Die erfolgreiche Renovierung des Clubhauses dokumentierte Tim mit einem Vortrag mit vergleichenden Fotos des Zustands davor – und danach. Wie verwandelt!
Das neue Ehrenmitglied Bernd Thiedig wurde für seinen großen Einsatz bei der Bauleitung und Bauausführung geehrt. Ein großer Dank ging auch an Andreas Hinner, Bernd Kasprzak, Ulli Möller, Daniel Seeger und die Teilnehmer des Arbeitsdienstes.

Ermöglicht wurde die umfangreiche Clubhaus-Renovierung erst durch Spenden der Mitglieder in Höhe von über 150.000 €, dazu kamen Sachspenden für die Küche sowie Spenden für neue Boote.

Erwähnt wurden im Folgenden auch die sportlichen Leistungen bei vier mehrtägigen Wanderfahrten, dem erfolgreichen Sommerwettbewerb 2024 mit 77 ARC-Teilnehmern und 15 Erfüllern sowie die Teilnahme an vier Regatten in Grünau, Rüdersdorf, der „Euro Masters“ in Bled und „Quer durch Berlin“ (s. S. 11) mit dem ersten Platz für die Renngemeinschaft Hellas Titania/ARC.

Das Festteam teilte nun im Barraum die heiße und heiß ersehnte Suppe (mit Blub!) aus. Nach dem Auslöffeln wurde der kurzfristig verhinderte Frank Kuehl für 40 Jahre Mitgliedschaft geehrt und einige der neu eingetretenen Mitglieder stellten sich vor und erhielten die Clubnadel.

Höhepunkt des Bußtagsessens war wie in jedem Jahr der Festvortrag. Marianne Paasi stellte in ihrem Beitrag „Europa in der Welt der Veränderungen und die Strategien der EU“ aktuelle Aspekte ihrer Arbeit vor. Dabei wurden nicht nur die Akteure und Gremien benannt, sondern auch die vertraglich ausgehandelten Grundlagen, die Stärken und Schwächen des Systems. Es wurde klar, dass die EU im internationalen Wettbewerb agiler und innovativer werden muss.



Nach einigen Rückfragen dankte Tim für Mariannes informativen Vortrag und stellte das Festteam sowie André und Jörg (RCTG) vor, die auf das Stichwort hin das Buffet im Barraum eröffneten. Für Vegetarier wie für Fleischesser war das Angebot reichhaltig und verführte zu einem zweiten Teller, um alles zu probieren. Nur bei der Nachspeise war ich zu langsam – oder andere doppelt so schnell – die Gläser mit dem leckeren Inhalt waren im Nu weg.

Nach der Festspeisung kam nun Gelegenheit für Gespräche und Gedankenaustausch in der Festsaal- Atmosphäre, denn es waren auch etliche ältere und nicht mehr aktive Ruderer gekommen. So war auch das Bußtagsessen 2025 eine willkommene Gelegenheit zum zwanglosen Treffen und Erinnern der Ruderer-Generationen.

*Wolfgang Augustin*

# KURZMELDUNGEN

## Wiking-Sternfahrt

Die Wiking-Sternfahrt ist eine Institution im Berliner Rudersport, denn gleichzeitig mit Ruder-Wettkämpfen treffen sich alljährlich hunderte Wanderruderer bei der RG Wiking. Mit drei Booten nahm der ARC bei herrlichem Wetter an der 56. Wiking-Sternfahrt teil. Wegen der Sperrung der Oberschleuse führte die Hinfahrt am Sonnabend, 18. Oktober auf den Kanälen über die Schleuse Neukölln (Unterschleuse) zur RG Wiking, wo schon Dutzende Boote anderer Vereine aus allen Richtungen eingetroffen waren und die Ruderer-Fete bereits lief.

Wie in den Vorjahren wurden die Boote am Ufer gelagert und am Sonntag (s. Titelfoto) wieder eingesetzt und über Teltowkanal, Machnower Schleuse und die Wannseekette zum Stößensee zurück gerudert.





## Abrudern

Die Sommersaison endet beim ARC Ende September, daher war das Abrudern am 24. September 2025 mit etlichen Booten abends noch möglich, aber schon mit eingeschalteten Positionslichtern. Beim anschließenden traditionellen Eintopf von Daniel konnte Ruderwartin Martina eine erfolgreiche Saison mit der Teilnahme an Regatten, zahlreichen Wanderfahrten und mit neuen Mitgliedern abschließen.



*Foto: Mustafa Sanda*

Das Abrudern des LRV startete einen Monat später am 25. Oktober in Grünau, wegen des starken Windes aber nicht über den Müggelsee. Die drei Boote mit ARC-Beteiligung ruderten auf der Dahme, in die Große Krampe und zum Abschluss zum ESV Schmöckwitz, wo die Boote und Ruderer herzlich empfangen und bewirtet wurden.

2026 übernimmt die RG Grünau das Berliner Anrudern am 11. April 2026.



*Foto: Martina JK*

## TT-Turnier





Das im März verschobene ARC-Tischtennisturnier 2025 wurde am 29. Nov. im hell ausgeleuchteten großen Saal des renovierten Clubhauses nachgeholt.
Zur Vorbereitung gab es eine Woche vorher schon eine Trainingsmöglichkeit – doch den ersten Platz erstritt souverän Debütant Janos Rumpel, während Papa Rainer die Bronze-Medaille erhielt und Andreas Hinner Silber errang – mit neuer Kelle.






*Fotos: Christina Dicke (5.), Mustafa Sanda (3.,8.+9.)*

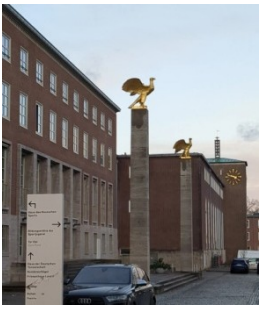
## Volles Nikolaus-Programm

Volles Programm am 6. Dezember beim ARC. Am Vormittag gingen drei Boote mit roten Mützen gut be"hüt"et aufs Wasser. Ein besonderer Dank geht an die Steuerleute, die der Kälte trotzten.



Mittags startete dann die traditionelle Winterwanderung, angeführt von Wolfgang Augustin mit Besteigung des Drachenbergs, Besuch des britischen Weihnachtsmarkts in Westend inklusive Dudelsackspieler und Führung durch das Olympiagelände. Und am Abend dann heiße Chili con/sin Carne und Feuerzangenbowle im warmen Clubhaus. Ein ereignisreicher Nikolaus!









# *SPENDENBERICHT*

Auch im Jahr 2025 gab es wieder ein großes Spendenaufkommen, insges. 63.000 €!

An der Sanierung des Clubhauses beteiligten sich Wolfgang Becker, Ines Bressem, Ulrich Deus-von Homeyer, Katharina Deuckert, Svenja Gertheiss, Verena Goodger, Gerd Heilmann, Andreas Hinner, Bernd Kasprzak, Gottfried Klesar, Frank Kuehl, Anne Kürbs, Tim Mennel, Fam. Mertens, Ulli Möller, Gerd Oppermann, Marianne Paasi, Fam. Pilgrim/Simon, Dieter Pusch, Nane Retzlaff, Rodrigo Saramago und Andrea Schneider mit Spenden.

Für die neue Küche spendeten Christiane Cordes, Christina Dicke, Martina Jarius-Kornhuber und Christine Pilgrim.

Zusammen mit Daniel Seeger haben Christiane, Christina und Martina zusätzlich die Planung incl. Bestellung und Organisation des Aufbaus übernommen.



*Neue Skulls für die „Via Brevis“, auch eine Sachspende*

*Foto: Matthias Grzeschik*

Die Anschaffung des neuen Vierers „Via Brevis“, für den schon 2024 gesammelt wurde, wurde möglich gemacht durch Spenden von Martina Jarius-Kornhuber und Ralf Kornhuber. Dorothea und Frank Mertens sowie Barbara Pelikan haben gemeinschaftlich den abgebildeten Satz Kohlefaserskulls gespendet.

Auf Wunsch von Manfred Reichwald spendeten anlässlich seines 90. Geburtstags Wolfgang Augustin, Christiane Baselt, Katharina Deuckert, Marianne Friese, Bernd Kasprzak, Harald Krebs, Heinz Lindecke, Edgar Lurz, Eike Müller-Elschner, Benjamin Seide und auch Manfred selbst.

Ohne besondere Zweckbindung spendeten Ulli Behr, Christiane Cordes, Rüdiger Grascht und Martina Jarius-Kornhuber.

Für unser Haus in Grünau wurde gespendet von Gerd Oppermann.

Vielen Dank auch an Bernd Thiedig, der mit seinem Sachverstand die Clubhaussanierung sehr vorangebracht hat.

Es gab auch viele Sachspenden im Jahr 2025.

Ralf Kornhuber spendete die Ruder-Hantelbank, die im Kraftraum im Clubhaus steht, sowie ein Beschriftungsgerät z. B. für Paddelhaken; Martina Jarius-Kornhuber spendete Baumaterialien und noch Ergänzungen für den Kraftraum.

Petra Seeger sorgte für Ersatzteile für den Rasenmäher, Bernd Kasprzak kam für die Inklusionserweiterung der Damentoilette auf.

Christina Dicke spendierte eine Kaffeemaschine und einen Wasserkocher für die Küche.

Vielen Dank an die zahlreichen Spender und Spenderinnen!

Ein Dankeschön auch an alle, die beim Arbeitsdienst und auch sonst selbst mitgeholfen haben bei der Clubhaussanierung, durch Übernahme von Malerarbeiten, Um-und Aufräumen, Verschönerung der Wände durch Bilder …

*Christine Pilgrim, stv. Schatzmeisterin*

# RETROSPEKTIVE

## *IM TRAURIGEN MONAT NOVEMBER WAR'S…*

… da trafen wir uns wieder. Damit gemeint sind die Mitglieder des Akademischen Rudervereins zu Berlin-Grünau (ARV), die das Grünauer Bootshaus, getreu dem Vereinszweck, unter anderem zur Pflege der Geselligkeit nutzen. Für Unwissende und Ahnungslose sei begleitend hinzugefügt: Der ARV ist der Bauherr unseres wunderschönen Bootshauses, das er dereinst mit kaiserlicher Unterstützung erbaut und betrieben hat.

Derzeit konzentriert er sein Hauptaugenmerk auf Bestandspflege, Unterhalt des Hauses und Bewahrung des guten Alten. Seine Repräsentanten, also Paul Klammer und Roger Engelmann, waren die Aktivisten des geselligen Beisammenseins mit Mitgliedern des ARC und von Turbine Grünau am 14.11.2025. Genau in diesem Sinne wurde das Thema des obligatorischen Vortrags gewählt, der den Hauptteil der Veranstaltung bildete.



*Lea Blume, Wassersportmuseum Grünau*

Über „Frauen im Rudersport" sprach Lea Blume, Mitarbeiterin des Wassersportmuseums, das bekanntlich unter der Regattatribüne residiert. Sie hatte dazu zahlreiche Original-Ausstellungsstücke mitgebracht. Diese wurden herumgereicht und ehrfürchtig unter Anwendung weißer Schutzhandschuhe betrachtet.



So war der Zeitschrift „Der Rudersport" vom November 1918(!) zu entnehmen, dass es einen Damenruderclub Friedrichshagen gab, in dem ledige, bürgerliche und sittsam gekleidete Frauen tatsächlich den Rudersport ausübten. Bahnbrechend!



*21. 4. 1912: Einweihung des Bootshauses des Friedrichhagener Damen Ruder Clubs, gegründet am 10. März 1901 als erster deutscher Frauenruderverein*



*1925,*
*„unser erster Vierer“*

Allerdings wurde dem „schwachen“ Geschlecht alsbald die Teilnahme an richtigen Regatten, d. h. an solchen, wo es über 2.000 Meter und um Geschwindigkeit geht, erschwert. An deren Stelle trat das sogenannte Stilrudern, bei dem es um Grazie, Stiltreue und Anmut geht. Diese Unterart des Wettkampfruderns wurde noch über mehrere Jahrzehnte – auch in der DDR – betrieben.

All dies war der anwesenden Corona aus ehemaligen und derzeitigen Ruderreckinnen und -recken Anlass genug, in Erinnerungen zu schwelgen und ausdrucksstarke Vergleiche zur Gegenwart herzustellen. Die Stimmung stieg, es wurde dem liebevoll zubereiteten Imbiss zugesprochen und es kam zum Absingen der Brandenburger Landeshymne. Nachdem einige Sänger die entsetzten Blicke der im Nebenraum anwesenden Deutschen Ruderjugend bemerkt hatten, kehrte wieder Vernunft ein und weitere Vokalexperimente wurden unter Verweis auf fehlende instrumentale Begleitung verworfen.

Was für eine schöne Aussicht auf ein nächstes Mal.

*Matthias Kohls*




*Damenstilrudern 1923 am Müggelsee, Restaurant „Bad Bellevue“*

# *NEUES AUS DEM ARC-ARCHIV*

*In den ARC-Mitteilungen 2025-2 hatte Ulrich Deus mit neu zugegangenen Dokumenten die Entwicklung des ARC in den 20er und 30er Jahren betrachtet. Nun die Fortsetzung:*

## *2. Der ARC in den Kriegsjahren 1940/1941*

Wir setzen den Bericht über den eingegangen Nachlass unseres 1959 verstorbenen Clubbruders Ewald Loeber (geb. 1884, Eintritt in den ARC 1905) mit Unterlagen aus den Kriegsjahren 1940/1941 fort:

Die Niederschrift über die Hauptversammlung des ARC am Samstag, dem 15. Februar 1941 im Clubhaus Berlin-Charlottenburg, Englische Straße 18, nebst Bericht des Schatzmeisters W. Thiedig über das Geschäftsjahr 1940.

Aus dem Bericht des Schatzmeisters: Im Kriegsjahr 1940 gingen die Ausgaben für Training und Bootshausbetrieb stark zurück. Zwei Darlehen konnten getilgt werden. Für 1941 wurde die Beschäftigung eines Trainers beschlossen. Der Betrieb des ARC konnte ohne besondere Belastung durchgeführt werden. Die Einnahmen lagen bei 13.156,81 RM, die Ausgaben bei 11.156,81 RM. Offizieller Sitz des ARC war immer noch das Clubhaus in der Englischen Straße 18, Berlin-Charlottenburg 2. Die Miete für das Clubhaus (Eigentümer war der Akademische Segelverein) betrug 1.500 RM (zum Vergleich: ein monatliches Durchschnittseinkommen lag bei ca. 200 RM, so dass man an die Zahl 1.500 ruhig noch für Umrechnung in € eine Null anhängen könnte).

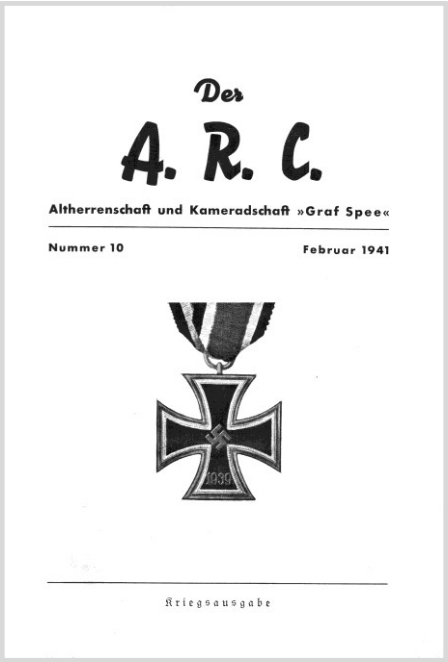
Aus dem Protokoll der Hauptversammlung können folgende Informationen herausgelesen werden: Anwesend waren 21 Mitglieder. Es wurde berichtet, dass 1940 kein Training stattfand, dafür verstärktes Wanderrudern und im Winter Kastenrudern. Ab 01.01.1941 wurde ein Herr Kollmer als Ruderlehrer verpflichtet. Für 1941 sollte wieder mit dem Training eines Vierers, vielleicht sogar eines Achters begonnen werden.



*Bootstaufe beim ARC, 30er Jahre*

Der ARC bestand aus der Altherrenschaft und der Kameradschaft „Graf Spee“. Ein Kameradschaftsachter sollte aufgebaut werden. Für uns heute noch am interessantesten konnte herausgelesen werden, dass der Kauf des heute noch dem ARC gehörenden Grundstücks weitgehend über ein Darlehen finanziert wurde. Es mussten 30.500 RM für den Grundstückserwerb um 1930 finanziert werden. Dieses Darlehen wurde bis 1940 vollständig zurück bezahlt. Verantwortlich waren die Clubbrüder Kraushaar und Thiedig.

Die politischen Zeiten bedingten, dass die Satzung vom NS-Reichsbund für Leibesübungen genehmigt werden musste. Der Vorsitzende Jacobshagen wurde vom NS Reichsbund für Leibesübungen mit Bestellungsurkunde vom 08.11.1940 bestellt, der Verein hatte aber ein Vorschlagsrecht.

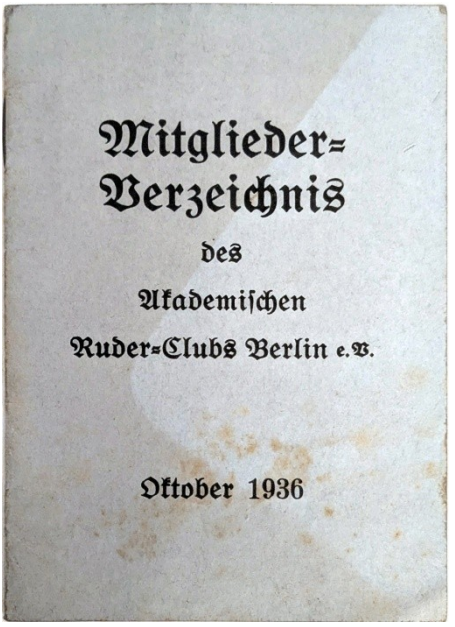

Der
A. R. C.
Altherrenschaft und Kameradschaft »Graf Spee«
Nummer 10 Februar 1941
Kriegsausgabe

Weitere Informationen konnten aus den Clubnachrichten „Der A.R.C.“ Nr. 4 vom Februar 1941 entnommen werden: es bestanden folgende Abschnitte: Totengedenken, Der A.R.C. und die Hochschul-Organisation, Feldpostbriefe, Besondere Nachrichten, Familiennachrichten, Anschriftenänderungen.

Auch hier für uns heute besonders interessant: Bei der Abwicklung des Grundstückskaufes gab es einen sogenannten „Prozess Brüder“, also mit der Verkäuferseite. Worum es genau ging, konnte nicht ermittelt werden. Der ARC hatte einen Vergleich vorgeschlagen, der angenommen wurde. Es folgt dann der Satz: „Der Vergleich ist auch deshalb empfehlenswert, weil nach neuesten Informationen die Bauvorhaben an der Heerstraße auf 8 Jahre gestoppt werden sollen.“ (Bestand da etwas Ähnlichkeit mit unserer heutigen Situation? Schon 1935 war nämlich von Plänen des ARC-Vorstands die Rede, das Clubhaus in der Englischen Straße aufzugeben und am Bootshaus in Pichelswerder weitere Räume anzubauen.)

In dem Aufsatz „A.R.C. und Hochschul-Organisation“ heißt es: *Der ARC selbst ist folgendermaßen organisiert: Die Kameradschaft und die gesamte Altherrenschaft bilden den ARC e.V. Kameradschaft, ebenso die Altherrenschaft sind Mitglieder des NS-Reichsbundes für Leibesübungen. Die Kameradschaft untersteht dem Hochschulführer der Technischen Hochschule Berlin-Charlottenburg.*

Der ARC hatte sich verpflichtet, den Rudersport zu pflegen und der Kameradschaft angehörende Mitglieder regelmäßig in der Rennruderei zu unterweisen. Dazu gehörte alljährlich das Aufstellen einer Rennmannschaft der Technischen Hochschule für die Studenten-Wettkämpfe. Die Technische Hochschule verpflichtete sich auf der anderen Seite, Studenten, die rudern wollten, dem ARC zuzuweisen. Der Akademische Ruder-Verein zu Berlin-Grünau hatte denselben Vertrag mit dem Hochschulring der Berliner Universität abgeschlossen, beteiligt waren auch Studenten der Tierärztlichen




Fotos: Archiv

Hochschule. Der Vorsitzende Jacobshagen hatte damit durchgesetzt, dass die Kameradschaft des ARC nicht Mitglied des NS-Studentenbundes war.

Aus der beigefügten Rechnung an Ewald Loeber ergibt sich, dass der Jahresbeitrag für das Jahr 1940 42 RM betrug. Der Brief nach Essen-Bredeney musste umgeleitet werden nach Salzburg zur Firma Saur. Beigefügt war eine Liste der 49 ARCer, die im Kriegseinsatz waren, mit ihren Feldpostadressen.

Abschließend kann gesagt werden, dass die Unterlagen, die wir aus dem Nachlass von Ewald Loeber bekommen haben, eine sehr wichtige Bereicherung unseres Archives sind, hatten wir doch gerade für die Zeit zwischen 1920 und 1945 wichtige Informationslücken, die jetzt zumindest teilweise geschlossen werden konnten.

*Berlin, im Juni 2025*

*Ulrich Deus-von Homeyer*



Ausscheidungsrennen zwischen ARC und ARV zur Studentenweltmeisterschaft 1937 in Paris

## Das ARC-Wintertraining

**TERMINE**

**Das Winter-Hallen-Training:** (bis 23. 3., außer 2. 2.)

Aufwärmen ○ Volleyball ○ Gymnastik

**Montags von 19 bis 22 Uhr** in der Sporthalle des **Heinz-Berggruen-Gymnasiums**, Bayernallee 4/5, 14052 Berlin-Charlottenbg. (5 Min. vom U-Bhf. Theodor-Heuss-Pl.). **Hallensportschuhe**, Handtuch und leichte Trainingskleidung mitbringen!

Und dazu das **Kraft-Ausdauer-Training:**

Jeden **Mittwoch bis Ende März** findet um 18:00 Uhr in der Squash-Halle im Olympiapark nach 30 Minuten Aufwärmen und Mobilisation ein einstündiges Kraft-Ausdauer-Training mit passenden Geräten statt.



*Foto: Martina JK*

## Seniorenruderer

Seniorenruderer sind nach EFA alle Ü18!

Regelmäßiger Start für die Tagestour ist im Winter mittwochs, im Sommer dienstags um 10 Uhr. Meist ist eine Einkehr geplant, die Touren sind über 20 km lang.

Im Sommer findet allerdings an einem Dienstag im Monat die „Achterruderei“ statt mit Treff bei einem Berliner Ruderverein an Havel oder Dahme. Die Plätze sind knapp. Zur Teilnahme an der 30-km-Wanderfahrt ist eine Anmeldung notwendig, Nächster Gastgeber am 14. April ist der ARC in Kooperation mit den Nachbarn des RVB von 1878.

Auch Extratouren können vereinbart werden, 2025 führte die längste Wanderfahrt 50 km zum Templiner See mit Pause bei der Potsdamer Ruder-Gesellschaft.



## IMPRESSUM

**Redaktion der Ausgabe 2026-1**
und Fotos, wenn nicht anders angegeben:
Wolfgang Augustin,
Müllerstr. 145b, 13353 Berlin,
Tel. 0172 313 74 85; E-Mail:
**mitteilungen@arc-berlin-rudern.de**

Mit Namen gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder.

**Druck**
Frick Kreativbüro & Onlinedruckerei e.K./
ONLINE DRUCK BIZ, Auflage: 160

**Geschäftsstelle**
Akademischer Ruder Club zu Berlin e. V.,
Brandensteinweg 10, 13595 Berlin

**Bankverbindung**
Deutsche Kreditbank Berlin
IBAN: DE08 1203 0000 1020 1875 95,
BIC: BYLADEM1001

**Die nächste Ausgabe**
der ARC-Mitteilungen
erscheint im Januar 2026.
**Redaktionsschluss**
**ist der 30. 6. 2026**

# *PLANUNG WANDERFAHRTEN 2026*

Jede/r kann gerne eine Tour anbieten und wird von Ruderwartin Martina unterstützt. Bis Redaktionsschluss waren zwei Tagesfahrten und acht mehrtägige Wanderfahrten in Vorbereitung.

## *Tagesfahrten 2026:*

**9. Mai** (Sa, 9:00)
**Tagestour von Grünau**
» Info und Anmeldung: Martina JK*

---

**12. Juli** (So)
**Tagestour nach Nieder Neuendorf**
und zurück zum ARC
» Info und Anmeldung: Christine Pilgrim/ Carsten Simon

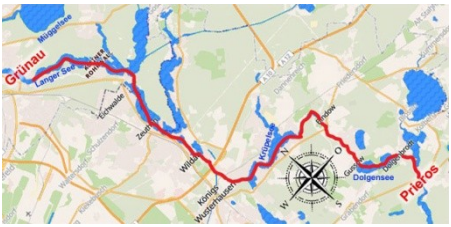
---

## *Mehrtagesfahrten 2026:*

**3. – 4. April** (Karfreitag-Ostersamstag)
**Wanderfahrt von Grünau nach Prieros**

und zurück mit Übernachtung im Hotel Am Fluss, Prieros

» Info und Anmeldung: Andreas Hinner




---

**14. – 17. Mai** (Do – Himmelfahrt – So)
**Schwarzfahrt zum Forsthof Schwarz**

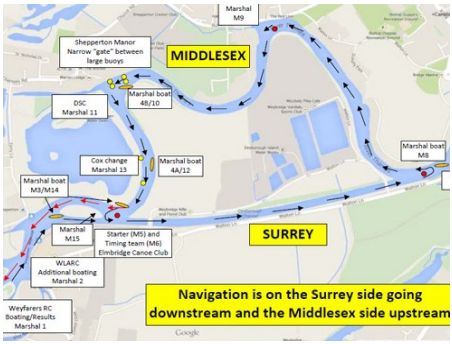
bei Schwarz/Diemitz am Vilzsee.
Rudern, Radeln, Joggen, Abhängen, Besichtigen, Baden, Lagerfeuer ...
Kosten: Übernachtung in Hütten, Frühstück, Vesperbrote für Mittags und warmes Abendessen.
Bettwäsche oder Schlafsack für 2- und 4-Bett Zimmer im Blockhaus sind mitzubringen.
» Infos und Anmeldung bei Ullrich Möller




---

**29. Mai – 3. Juni** (Fr– Mi)
**Wanderfahrt Themse**

für erfahrene Wanderruderer geeignet.
Kein Begleitfahrzeug, zentrale Unterkunft in Henley
Wanderfahrt- und Schleusenerfahrung nötig
» 29.5.: Individuelle Anreise (n. Weybridge)
30.5.(Sa): Ein Vierer nimmt teil an der Desborough Challenge (Regatta),
*„A time trial and skill race for recreational / touring rowers – approx. 6 ”*
31. 5.-2. 6.:3 Tage Wanderfahrt auf der Themse (ca. 30pro Tag): Eton/Windsor, Henley, Goring Gap
3.6.: Boote verladen, individuelle Abreise (von Goring Gap)
5 Übernachtungen in Twins/Double Rooms: Weybridge (2 Nächte), Henley (3 Nächte)
10 Plätze;
Meldegebühr: 300 €, Kosten: ca. 550 € (ohne An-/Abreise, s.o. individuell)
Verbindliche **Rüceldung/Buchung bis 22.2.26**
» Infos und Anmeldung bei Annegret Winzer




**9. – 14. Juni** (Di–So)
**ARC-Ruderwanderfahrt Amsterdam – Haarlem**

▌für erfahrene Wanderruderer geeignet.
5 Übernachtungen in Zandvoort; 11 Plätze, nur noch Plätze auf der Warteliste!
» Meldegebühr € 300,-. Kosten ca. € 700,-
Fahrtenleitung: Martina JK, Ralph Pino




**20./21. Juni** (Sa **9:30** – So abend)
**Ruderwanderfahrt nach Lindow „Vielitztour“**

vom Neuruppiner Ruder-Club, Regattastr. 16, 16816 Neuruppin
über die schöne Seenkette der Ruppiner Schweiz und den Rhin (ca. 30 ).
Wir übernachten in Lindow und rudern am nächsten Tag zurück.
(Camping-Übernachtung im mitgebrachten Zelt oder im Hotel)
▌auch für fortgeschrittene Anfänger geeignet. 15 Plätze; Meldegebühr 25 €.
» Infos und Anmeldung bei Tim Mennel, Elena Kammerer




**1. / 2. August (Sa / So)**
**Ruderwanderfahrt nach Werder**

und am nächsten Tag zurück zum ARC.
▌für erfahrene Wanderruderer geeignet, rd. 30 /Tag.
Eine Übernachtung im Hotel Insel,
Kosten: Übernachtung plus Verpflegung 75 € je Person im Doppelzimmer.
12 Plätze » Info und Anmeldung: Carsten Simon




**2. – 9. August** (So – So)
**26. Gemeinschaftswanderfahrt** Mosel

Breisacher Ruderverein und ARC zu Berlin
▌für erfahrene Wanderruderer geeignet. 9 Plätze, nur noch Plätze auf der Warteliste;; Meldegebühr ??,- €.
Sechs Übernachtungen in Hotel und Bootshaus » Infos und Anmeldung bei Martina JK

Weitere Wanderfahrten bei LRV und DRV:

27. März – 12. Apr 26
Wanderfahrt: Italien von Pavia bis Jesolo
Info und Anmeldung beim DRV

31. März – 12. Apr 26
Wanderfahrt: Osterfahrt 2026
in Gambia/Westafrika
Info und Anmeldung beim DRV

3. – 6. April
64. LRV-Osterfahrt auf Werra und Weser
Info und Anmeldung beim LRV Berlin

7. Aug – 16. Aug 26
Wanderfahrt: Schweden Mälaren Tagesfahrten mit Standquartier
Info und Anmeldung beim DRV

5. Sep – 6. Sep 26
Wanderfahrt: Wochenendfahrt zum Westensee „Mit den Pötten durch die Schleuse“
Info und Anmeldung beim DRV

# *HAUSMEISTER-AB 1. MÄRZ*

## *Neu im Team: Özkan Beyler stellt sich vor*



Liebe Mitglieder,

mein Name ist Kaan und ich freue mich sehr, ab dem 01.03.2026 als Hausmeister/ Haustechniker für Sie da sein zu dürfen.

Von der offenen Stelle habe ich über eBay Kleinanzeigen erfahren.

In den letzten sechs Jahren war ich bei Huber Hostel tätig und habe mich dort vor allem um die Instandhaltung der einzelnen Zimmer gekümmert. Zu meinen Aufgaben gehörte auch das Streichen, Fliesen ausbessern, Rundgänge im Haus, die Überprüfung der sanitären Anlagen, das Bereitstellen der Mülltonnen für die BSR und vieles mehr.

Diese Tätigkeiten, sowie kleine Reparaturen bzw. die Beauftragung von Fremdfirmen bei größeren Reparaturen, die ich nicht selbst übernehmen kann, werde ich auch hier durchführen. Zudem werde ich auch gerne den Thekendienst bei Veranstaltungen, z. B. mittwochs nach dem Rudern, übernehmen.

Alles andere kommt dann mit der Zeit 😉

Ich freue mich darauf, viele von Ihnen bald persönlich kennenzulernen.

Bei Fragen oder Anregungen erreichen Sie mich unter 0163 5074703, via E-Mail: beyler1@web.de oder direkt vor Ort auf dem Vereinsgelände.

Herzliche Grüße

*Kaan Beyler*

# AKADEMISCHER RUDER CLUB ZU BERLIN E. V. (ARC)

Mitglied im Deutschen Ruderverband e. V. und im Landesruderverband Berlin e. V.

## ARC-VORSTAND

Vorsitzender:
Dr. Tim Mennel,
Habsburger Str. 11a,
10781 Berlin
Tel. 0176 47 16 80 93
E-Mail: vorsitzender
@arc-berlin-rudern.de

1. Stellvertr. Vorsitzende:
Dr. Christiane Cordes
Schaperstr.35,
10719 Berlin,
Tel.0175 207 46 83
E-Mail: vize-vorsitz
@arc-berlin-rudern.de

Schatzmeisterin:
Annette Kraus
Tel. 0171 483 96 22
E-Mail: schatzmeister
@arc-berlin-rudern.de

Stellvertr. Schatzmeisterin:
Christine Pilgrim
Tel. 03302 22 87 29
E-Mail: schatzmeister
@arc-berlin-rudern.de

Ruderwartin:
Martina Jarius-Kornhuber,
Manfred-von-Richthofen-
Str. 67, 12101 Berlin
Tel.: 0179 803 44 88,
E-Mail: ruderwart
@arc-berlin-rudern.de

Schriftführerin:
Dr. Elena Kammerer
Wollankstr. 71,
13359 Berlin
E-Mail: schriftwartin
@arc-berlin-rudern.de

Bootswart:
Dr. Matthias Grzeschik,
Samariterstr. 14,
10247 Berlin
Tel.: 0173 32 58 594,
E-Mail: bootswart
@arc-berlin-rudern.de

Breitensportwart,
Mitgliederverwaltung:
Mustafa Şanda,
Tel. 0176 22 57 19 05
E-Mail: breitensport
@arc-berlin-rudern.de

Technikwart:
Ulrich Möller,
Erich-Weinert-Str. 21,
10439 Berlin
Tel.: 030 / 44 73 98 60,
0170 986 74 19; E-Mail:
ullimoeller@gmx.de

## Ehrenmitglieder

Peter Heinemeyer, Mara-
thonallee 10, 14052 Berlin
Tel.: 01758971479; E-Mail:
peter_hy01@yahoo.de

Bernd Thiedig
Tel. 0171 770 18 60
E-Mail:
bernd.thiedig@thiedig.com

## Ansprechpartner

Stellvertr. Ruderwartin:
Annegret Winzer,
Tel.: 0179 112 13 87,
E-Mail: annegret.winzer
@freenet.de

Gleichstellungsbeauftragte:
Silke Kappler, Tel.
01522 31 00 996 (AB)
E-Mail: silke_kappler
@hotmail.com

Redakt. ARC-Mitteilungen
und Seniorenrudern:
Wolfgang Augustin,
Tel. 0172 313 74 85,
E-Mail: mitteilungen
@arc-berlin-rudern.de

Stellvertr. Technikwart:
Andreas Hinner,
Tel: 0152 53 59 35 60,
E-Mail: a.hinner@gmx.de

Festteam:
E-Mail:
fest@arc-berlin-rudern.de
Kathrin Schenk-Losse
Tel. 0176 51 40 55 69
Sebastian Arlt
(auch Saalvermietung)
Tel. 0173528614
Ulrike Glagow
Tel. 0157 50 67 73 21

## Hauswart

Clubhaus und Ökonomie:

Daniel-Robert Seeger,
Tel.: 0177 936 09 92

Ab 1. März: Özkan Beyler,
Tel. 0163 5074703

# ARC-KALENDER




## *TERMINE BIS HERBST 2026*

ARC-Termine, sofern nicht anders angegeben, beginnen beim ARC, Brandensteinweg 10. Blasse Termine liegen außerhalb der Verantwortung des ARC. Kontaktdaten s. Seite 40. Der ARC-Kalender im Internet wird ständig aktualisiert: **www.arc-berlin-rudern.de**

### *Januar 2026*

- 28. Mi 17:00 » Womens‘ Rowing Challenge 30 min Ergo im Clubhaus » Infos: Martina JK*

### *Februar 2026*

- 21. Sa 10:00 – 13:00 » Arbeitsdienst in Spandau » Infos: Ulli Möller*
- 22. So 11:00 » LRV-Flaggentag ("Weltwirtschaft", Haus der Kulturen der Welt)

### *März 2026*

- 8. So 12:00 » LRV-Wanderruder-Preisverleihung bei der Treptower RG
- 21. Sa 10:00 – 13:00 » Arbeitsdienst in Spandau » Infos: Ulli Möller*
- 21. Sa 14:00 » TT-Training im Clubhaus
- 28. Sa 14:00 » **TT-Turnier** im Clubhaus » Info: Wolfgang Augustin*
- 28. Sa » LRV-Sternfahrt zu BRC Hevella (ab 11 Uhr)
- 29. So 10:00-16:00» **Bootshängerfahrkurs** » Umlage 150 € Miete Zugfahrzeug, Anmeldung bei Chr. Hoffmann

### *April 2026*

- 1. Mi **17:30** » **ARC-Anrudern**, 20:00 gemeinsames Essen, Überreichung der Wettbewerbs-Medaillen u. Obmannausweise » Anmeld.: Martina JK*
- 3. – 4. (Karfreitag-Ostersamstag) » **Wanderfahrt** von Grünau nach Prieros, Übern. im Hotel » Anmeld.: Andreas Hinner
- 11. Sa 9:30 » LRV-Sternfahrt von RC Turbine Grünau **Berliner Anrudern** zur RG Grünau (ab 11:00) » Anmeldung: Martina JK*
- 11. Sa » Fürstenwalder Langstrecke Anfahrt: Fr. 17:00 nach Fürstenwalde » Infos: Martina JK*
- 11. Sa 10:00 – 13:00 » Arbeitsdienst in Spandau » Infos: Ulli Möller*
- 19. So 10:00 S-Bhf. Bornh. Str. » **Kirschblüten-Radtour** » Infos: W. Augustin*
- 24. Fr 18:00 » **ARC-Mitgliederversammlung**
- 25. Sa 16:00 » **ARC-Stiftungsfest** in Spandau » Anmeldung beim Festkomitee*
- 26. So 11:00 » Frühschoppen + Rudern

- 25./26. » LRV: Berliner Frühregatta » Infos: Martina JK*
- 26. So 14:00 » **Tag der offenen Tür**, mit Schnupperrudern
- 27. – 29. Mo-Mi 18:00 » **Skiffkurs** für Anfänger / Quereinsteiger » Info und Anmeldung: Martina JK*
- 29. Mi » RIG-Sternfahrt zur BRG (ab 17:00)

Sonntag, 26. April ab 14 Uhr

**Tag der offenen Tür**

stündlich Schnupperkurse
„Rudern für Einsteiger“

- kurze Einweisung für Einsteiger
- Rudertour auf dem Stößensee
- bitte bequeme Sportkleidung mitbringen
- keine Anmeldung nötig
- auch bei nasser Witterung

Bootshausführung

mit Informationen zu Booten, Training und Ruderangeboten, Mitgliedschaft und Konditionen, **Anmeldung für Kompaktkurs**

Buffet / Kaffee und andere Getränke

**3 Tage Kompaktkurs**

**für Anfänger und Quereinsteiger**

Mo, 27. April 18:00
Di, 28. April 18:00
Mi, 29. April 18:00

Kurs-Kosten: 60 €

Infos / Anmeldung:Ruderwart / Trainerin
Martina Jarius-Kornhuber
Mobil: 0179 803 44 88
E-Mail:ruderwart@arc-berlin-rudern.de

***Mai 2026***

- 1. – 3. Fr-So 10:00-12:00 u. 13:00-15:00 » **Kompaktkurs** für Skiff-Anfänger und Fortgeschrittene » Infos: Anmeldung Martina JK*
- 1. Fr » LRV-Sternfahrt zum Ruderclub Turbine Grünau
- 6. Mi **18:00** » Mittwoch-Rudern mit Achter / Anfänger-Training
- 9. Sa 9:00 » **Tagestour** von Grünau » Info und Anmeldung: Martina JK*
- 9. Sa 10:00 – 13:00 » Arbeitsdienst in Spandau » Infos: Ulli Möller*
- 10. So 15.30 » SOS-Konzert, Philharmonie » Karten online, Infos: Frank Mertens
- 14. Do » LRV-Sternfahrt zu RU Arkona (ab 11:00)
- 14. – 17. (Do – So ü. Himmelfahrt) » **Schwarzfahrt** zum Forsthof Schwarz » Info/Anm.: Ulli Möller*
- 16. – 17. Sa/So » 72. Frühjahrsregatta Rüdersdorf » Info: Martina JK*
- 24. So ab 11:00 » LRV-Sternfahrt und Pfingstbock, Märkischer RV (125 Jahre)
- 29. – 3.6. Fr-Di » **Wanderfahrt** Themse » drei Rudertage, Anm. Annegret Winzer
- 30. Sa » Desborough Challenge, Regatta bei Weybridge, GB
- 31. So » LRV-Sternfahrt zum FRCW, 125 Jahre Frauenrudern in Berlin

### *Juni 2026*

- 3. Mi 18:00 » Mittwoch-Rudern mit Achter / Anfänger-Training
- 6. Sa 10:00 S-Bhf. Schönfließ» **Frühlingswanderung** nach Basdorf (13 km), vorbei an Seen und einem Schloss » Info: Ines Bressem
- 6. /7. Sa/So » DRV Masters-Championat Werder
- 8. Mo 18:00-20:00 » Skiff-Fortgeschrittenen- & -**Kenterkurs** im Rahmen des Technikruderns » Anmeldung: Chr. Hoffmann
- 9. – 14. Di-So » ARC-**Ruderwanderfahrt** Amsterdam – Haarlem
- 10. Mi 20:30-21:00 » Zeitreise durch die ARC-Geschichte » Info: Christian Hoffm.
- 13. Sa 10:00 – 13:00 » Arbeitsdienst in Spandau » Infos: Ulli Möller*
- 17. Mi » RIG-Sternfahrt zum SRC Friesen (ab 17:00)
- 18. Do 18:00 **Skiffregatta** bei RC Turbine Grünau
- 20./21. Sa 9:30 – So 19:00 » **Vielitztour** von RC Neuruppin nach Lindow » für Fortgeschrittene, 15 Plätze » Infos/Anmeld.: Tim Mennel, Elena Kammerer*
- 26. – 28. Fr-So » 9. Berliner Wassersportfest, Regattastrecke Grünau

### *Juli 2026*

- 1. Mi 17:30 » Wannsee-Umfahrt des BRC
- 1. Mi 18:00 » Mittwoch-Rudern mit Achter / Anfänger-Training
- 11./12.?? Sa/So ab 6 Uhr » 24-Stunden-Rudern, BRC Hevella
- 11. Sa ab 11:00 » Sternfahrt LRV Berlin „150 Jahre Rudern in Berlin“
- 12. So 10:00 » **Rudertagestour** Niederneuendorf zu Familie Simon
- 15. Mi 17:00 » RIG-**Sternfahrt** zum ARC, Brandensteinweg 10.
- 18. Sa 10:00 – 13:00 » Arbeitsdienst in Spandau » Infos: Ulli Möller*
- 23.-26. Euro Masters Regatta, München » Infos: Martina JK

### *August 2026*

- 1. – 2. Sa-So » **Werder** hin und zurück » Infos/Anmeld.: Carsten Simon*
- 2. – 9. So-So » 28. **Gemeinschaftswanderfahrt** auf der Mosel » Breisacher RV u. ARC zu Berlin » Infos/Anmeldung: Martina JK*
- 5. Mi 18:00 » Mittwoch-Rudern mit Achter / Anfänger-Training
- 15. Sa 10:00 – 13:00 » Arbeitsdienst in Spandau » Infos: Ulli Möller*
- 22. Sa 15:00 » ARC **Sommerfest**, mit Kaffeetrinken, Grillen





*Foto: Christina Dicke*